

TENNISCLUB WEISS-BLAU WÜRZBURG



TENNISSAISON 2025



**Finde jetzt Dein „perfect match“ und
werde Teil unseres Teams!**



Weitere Infos zu unseren offenen Stellen findest Du auf:
www.bvuk.de/karriere
Oder ganz einfach über den **QR-Code**.



INHALT

CLUB INTERN

- 4 Grußwort Oberbürgermeister
- 6 Grußwort Präsident
- 8 Bericht Vizepräsident Sport
- 10 Bericht Vizepräsident Jugend
- 12 Mitgliederversammlung & Ehrungen

TITELSTORY

- 16 Benno Erb möchte mal auf die ATP-Tour

MANNSCHAFTSBERICHTE

- 20 1. Herren
- 26 1. Damen
- 32 2. Herren
- 34 2. Damen
- 35 1. Herren 30
- 36 Weitere Mannschaften
- 40 Impressionen Sommerfest
- 42 Weitere Mannschaften

NEUIGKEITEN

- 45 Sommertraining
- 46 Clubrestaurant „i Trulli“

TURNIERE & MEISTERSCHAFTEN

- 48 Damenturnier
- 50 Herrenturnier
- 52 Jugendturnier & Nordbayerische Hallenmeisterschaft
- 54 Jugenderfolge

GEMISCHTES

- 56 Winterrunde
- 58 EM Public Viewing
- 60 Sekretariat, Shop, Bowlingbahn
- 61 Tenniscamp
- 62 Ausschreibung Herrenturnier
- 64 Impressionen Weihnachtsfeier

MEDENRUNDE

- 66 Spielplan
- 72 Alle gemeldeten Spielerinnen und Spieler

RUND UM DEN CLUB

- 78 Jubilare 2025 & Termine
- 79 Vereinsinfos & Impressum

HIGHLIGHTS

So., 11. Mai, 10 Uhr

So., 18. Mai, 10 Uhr

1. und 2. Heimspiel 1. Damen in der Bayernliga gegen TC Amberg am Schanzl / TSV Altenfurt II

So., 1. Juni, 10 Uhr

3. Heimspiel 1. Damen in der Bayernliga gegen SB Versbach

Sa., 28. Juni, 11 Uhr

1. Heimspiel 1. Herren in der Regionalliga Süd-Ost gegen TC Rot-Weiß Straubing

So., 6. Juli, 11 Uhr

2. Heimspiel 1. Herren in der Regionalliga Süd-Ost gegen TC Schießgraben Augsburg

Sa., 12. Juli, 11 Uhr

3. Heimspiel 1. Herren in der Regionalliga Süd-Ost gegen TC Rot-Weiß Gersthofen

So., 13. Juli, 10 Uhr

4. und letztes Heimspiel 1. Damen in der Bayernliga gegen ASV Neumarkt

So., 20. Juli, 11 Uhr

4. und letztes Heimspiel 1. Herren in der Regionalliga Süd-Ost gegen TC Ruhla 92





Christian Schuchardt
Oberbürgermeister



Judith Roth-Jörg
3. Bürgermeisterin

Liebe Mitglieder und Freunde des
Tennisclub Weiss-Blau Würzburg,
liebe Gäste,

mit großer Freude übermitteln wir Ihnen im Namen der Stadt Würzburg und auch ganz persönlich herzliche Grüße zum Start der neuen Tennissaison.

Mit seinen rund 600 Mitgliedern steht der im Jahr 1909 gegründete TC Weiss-Blau Würzburg seit vielen Jahrzehnten für sportliche Leidenschaft, Fairness, Gemeinschaft und Engagement – sowohl auf als auch neben dem Platz. Berühmte Spieler wie Mats Wilander, Stefan Edberg und Anders Järryd stellten bereits ihr Können auf dieser attraktiven Tennisanlage direkt am Main unter Beweis.

In einer Zeit, in der Zusammenhalt und ein aktives Vereinsleben mehr denn je gefragt sind, nimmt Ihr Club eine wichtige Rolle im sportlichen und gesellschaftlichen Miteinander unserer Stadt ein.

Besonders beeindruckt sind wir von der Nachwuchsarbeit und dem ehrenamtlichen Einsatz vieler engagierter Mitglieder, die mit großem Herzblut zum Gelingen des Vereinslebens beitragen. Viele der Jugendlichen des Vereins zählen im Bezirk und sogar bayernweit zu den Spitzenspielerinnen und -spielern.

Solche Vereine sind das Fundament einer lebendigen Stadtgesellschaft und prägen Würzburg auf ganz besondere Weise.

Leider verlief die vergangene Saison für die 1. Herrenmannschaft alles andere als optimal, und das Team musste nach sieben Jahren etwas unglücklich aus Deutschlands zweithöchster Liga absteigen. Wir drücken ganz fest die Daumen, damit der Wiederaufstieg zeitnah – vielleicht ja schon in der kommenden Saison – realisiert werden kann. Die Qualität, der Teamgeist und die benötigten vereinsinternen Strukturen sind zweifelsohne vorhanden.

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison, spannende Matches und viele schöne gemeinsame Stunden auf der Anlage in der Mergentheimer Straße. Dem Tennisclub Weiss-Blau Würzburg wünschen wir weiterhin viel Erfolg, einen starken Teamgeist und stets das richtige Ballgefühl – auf dem Platz wie im Vereinsleben!

Ihr

Christian Schuchardt
Oberbürgermeister

Ihre

Judith Roth-Jörg
3. Bürgermeisterin

2025 BAUEN WIR IHRE ZUKUNFT.

// PRODUKTIONSHALLEN // LAGERHALLEN // LOGISTIKHALLEN
// HALLEN MIT BÜRO // AUSSTELLUNGS- UND VERKAUFSHALLEN
// FAHRZEUG- & WERKSTATTHALLEN // DIALOG- & DIREKTANNAHMEN
// BÜROGEBÄUDE // VERWALTUNGSGEBÄUDE // GLASFASSADEN
// BLECHFASSADEN // SONNENSCHUTZ // ALUMINIUMTÜREN
// ALUMINIUM FENSTER // HAUSTÜREN // BRANDSCHUTZTÜREN
// RAUCHSCHUTZTÜREN // AUTOMATIKTÜREN // WINTERGÄRTEN
// VERGLASUNGSARBEITEN // GLASAUSTAUSCH // REPARATUR-
ARBEITEN // KUNDENDIENST // WARTUNGSARBEITEN

UHL-WUERZBURG.DE



**STAHL+
METALL
BAU**



WIR BAUEN'S. ZUSAMMEN.

Dr. Joachim Kuhn

Präsident

Liebe Mitglieder von Weiss-Blau,
liebe Tennisfreunde!

Die vergangene Saison 2024 war eine Saison mit Höhen und Tiefen, die uns nun mit neuen Erwartungen, aber auch Ambitionen in die anstehende Saison 2025 starten lässt. Nachdem unsere beiden Topteams aus der zweiten Bundesliga (Herren) und der Regionalliga (Damen) abgestiegen sind, haben wir jetzt natürlich die gute Gelegenheit, uns in diesen Klassen zu etablieren oder sogar vorne um den Aufstieg mitzuspielen.

Wir vertrauen dazu auf altbekannte, aber auch ein paar neue Kräfte, die uns ermöglichen sollen, in den immer noch sehr hohen Ligen, nämlich der Regionalliga bei den Herren und der Bayernliga bei den Damen, eine gute Platzierung einzunehmen.

Auch die Teams dahinter sind mit vielen jungen Eigengewächsen gut aufgestellt für einen tollen Wettkampf in der Medenrunde 2025. Unsere am höchsten spielende Mannschaft wird in diesem Jahr zum ersten Mal die Herren 30 sein, welche auch in der Regionalliga, hier aber in der zweithöchsten deutschen Spielklasse, aufschlägt. Insgesamt starten wir mit 21 Mannschaften in die neue Runde, was von uns allen wieder ein großes organisatorisches und auch sportliches Engagement verlangen wird.

Zusätzlich zum Medenspielbetrieb kommen für unsere Topspieler natürlich auch noch die verschiedensten Turnierreisen dazu. Vor allem im Juniorenbereich lassen hierbei einige unserer Spielerinnen und Spieler nicht nur regional, sondern auch national von sich hören. So erreichte Benno Erb das Viertelfinale bei den deutschen Meisterschaften und Anna Bauer wurde zu Sichtungen des DTB (Deutscher Tennisbund) eingeladen.

Durch die hervorragende Förderung in der Tennisschule Popov profitieren jedoch nicht nur Leistungsorientierte – auch für den Breitensport wird unser Angebot immer größer. So gibt es einmal die



Woche einen Studententreff, der auch für alle anderen Anfänger und Fortgeschrittenen offen ist und die Möglichkeit bietet, das Vereinsleben noch weiter aufzufrischen.

Mit dem vor wenigen Wochen neu gewählten Präsidium sind wir sehr gut aufgestellt, um die neuen Herausforderungen des Clubs bestmöglich in die Tat umsetzen zu können. Nachdem Annette Trabold und Christian Kosolowski-Staudt nach langer aktiver Zeit das Präsidium verlassen haben, möchten wir ihnen für ihr über ein Jahrzehnt währendes Engagement besonders danken.

Als Nachfolgerin und Nachfolger konnten wir mit Julia Amann und Florian Kleppmann zwei junge, dynamische Vereinsmitglieder gewinnen, die nicht nur aktiv in unseren Teams spielen, sondern deren Kinder ebenfalls im Verein den schönen Sport betreiben. Dadurch werden wir sicherlich viele Impulse aus dem täglichen Vereinsleben in die Umsetzungsphase bringen können. Dazu vertrauen wir natürlich weiterhin auf unsere bewährten Präsidiums-Kräfte mit Christopher Enser-Bönisch, René Ruegamer und Julius Gold. Und auch unsere Geschäftsstelle unterstützt enorm bei diesen Herausforderungen. Das ganze Weiss-Blau-Team ist also gut vorbereitet für eine spannende Saison 2025.

Darüber hinaus haben wir für unsere Club-Gaststätte einen neuen Wirt gewinnen können, der eine ganz ausgezeichnete süditalienische Küche anbietet. Wir hoffen, dass ihn alle Mitglieder und Gäste sehr unterstützen und dabei die äußerst leckere italienische Küche genießen können. Auf unserer Anlage, welche so hervorragend an den Mainwiesen gelegen ist, werden wir im Laufe des Sommers wieder spannende Spiele zu sehen bekommen, und eine gute Gastronomie wird dabei den Genuss noch bereichern.

Nun darf ich allen Sportbegeisterten einen wunderbaren Tennissommer, einen guten Saisonverlauf und viel Freude bei unserem schönen Tennissport wünschen. Genießen Sie die Spiele auf unserer Anlage und bleiben Sie gesund und frei von Verletzungen!

Mit sportlichem Gruß
Joachim Kuhn



Julius Gold

Vizepräsident Sport

Die Sommersaison 2025 steht unmittelbar bevor. Mit jedem sonnigen Tag steigt die Vorfreude auf die kommenden Spieltage – oder einfach das feierabendliche Spiel mit Freunden. Ehe der Blick vollends nach vorne gerichtet wird, lohnt sich ein kleiner Rückblick auf die vergangene Saison, um sich die Ausgangslage für das neue Jahr noch einmal in Erinnerung zu rufen.

In mittlerweile bewährter Tradition fand zu Beginn der Freiluftsaison sowohl 2024 als auch in diesem Jahr das Ranglistenturnier der Damen um den va-Q-tec-QOOL-Cup statt. Dabei hat sich nicht nur der Termin als solcher etabliert, sondern auch die Qualität des Turniers. Erneut fanden viele Top-Spielerinnen der deutschen Rangliste den Weg zu uns, um sich auf die anstehende Saison vorzubereiten. 2024 waren insgesamt 14 Teilnehmerinnen des Feldes unter den Top 100 der deutschen Rangliste geführt, die Nummer 1 der Setzliste rangierte damals sogar auf Position 19.

In diesem Jahr ein ähnliches Bild mit zehn Spielerinnen der Top 100 und der Topgesetzten auf Rang 20. Die Beteiligung von Spielerinnen aus eigenen Reihen war im letzten Jahr leider aufgrund von Verletzungen und Auslandsaufenthalten nur eingeschränkt möglich. Heuer nahmen vier Spielerinnen aus unserem Club teil. War im vergangenen Jahr noch das Wetter ein kleiner Wermutstropfen, wurden diesmal alle Partien im Freien gespielt, während der Finaltag 2024 witterungsbedingt in die Halle verlegt werden musste.

Apropos Halle, bevor in den Wintermonaten wieder dort gespielt wurde, fand auch 2024 – ebenfalls auf unserer Anlage – wieder das alljährliche Ranglistenturnier der Herren statt. Auch dieses Turnier war aus Vereinssicht sehr erfreulich, unter anderem durch die Erfolge der clubzugehörigen Spieler. Mike Steib erreichte solide das Viertelfinale, in dem er knapp mit 5:7 und 5:7 unterlag. Außerdem hat sich die Vorhersage aus dem letztjährigen Clubheft bewahrheitet: Der Name Benno Erb taucht inzwischen nicht nur im Jugendbereich, sondern auch zunehmend im Herrenbereich auf.



Unser Nachwuchstalent konnte sich durch einen tollen Sieg in die zweite Runde des Turniers kämpfen. Glückwunsch!

Ein kleiner Ausblick: Die genannten Turniere bleiben 2025 nicht nur bestehen, sondern werden im Herbst mit einem zusätzlichen Damen- und Herrenturnier niedrigerer Kategorie ergänzt, welche die Nachwuchsturniere der U21 ersetzen.

Während die Turniere der Aktiven 2024 aus Vereinssicht insgesamt erfolgreich verliefen, war die Mannschaftssaison durchwachsen. Besonders schmerzlich war der Abstieg der jeweiligen Top-teams im Herren- und Damenbereich. Detaillierte Berichte finden sich bei den entsprechenden Mannschaften – dennoch möchte ich hier kurz auf die unglücklichen Umstände eingehen. Bei der Mannschaft der 1. Herren bezieht sich das Unglück primär auf die Verletzungsmisere. Bereits vor Saisonbeginn, jedoch nach Ablauf der offiziellen Frist zur Kaderplanung, war klar, dass sich drei Spieler Operationen unterziehen müssen und damit die gesamte Saison ausfallen. Flankiert wurde dies durch zwei weitere verletzte Spieler, die zwar ohne OP auskamen, aber trotzdem kein Spiel bestreiten konnten. Kurzum gesagt konnte die Mannschaft so durch den Wegfall von Schlüsselspielern und terminlichen Überschneidungen mit Turnieren an den entscheidenden Spieltagen nicht immer aus

dem Vollen schöpfen, sodass der Klassenerhalt leider nicht realisiert werden konnte. Dennoch war auch Erfreuliches zu vermelden. Der Teamgeist war ungebrochen positiv vorhanden, und auch Achtungserfolge wie der Einzelsieg von Mike Steib an Position vier waren zu verzeichnen. Zudem war nicht nur bei den spannenden Heimsiegen gegen den 1. FC Nürnberg und den TC Ismaning die Stimmung auf der Anlage hervorragend, auch generell war die Zuschauerbeteiligung durchaus erfreulich. Auch wenn sich auf dem Platz in der kommenden Saison etwas ändern muss, darf diese Beobachtung abseits des Platzes gerne in der Form erhalten bleiben. Denn auch in der Regionalliga, in der wir nun antreten, darf man sich auf hochklassiges Tennis freuen – mit Spielern aus den Top 400 der Welt in unseren Reihen.

Auch bei der 1. Damenmannschaft war das Glück in dieser Saison nicht unbedingt auf unserer Seite. Eine knappe 4:5-Niederlage zum Auftakt erwies sich im Nachhinein als besonders bitter. Hinzu kam eine außergewöhnliche Ligenkonstellation. So kam es, dass die Mannschaft trotz eines fünften Platzes (bei acht Mannschaften) die Liga nicht halten konnte. Insgesamt müssen so vier Mannschaften in der Saison 2025 eine Liga tiefer antreten. Eine erfolgreichere Saison hätte sich vermutlich insbesondere auch die langjährige Mannschaftsführerin Anna Uljanov für ihre letzte Saison gewünscht. Sie hat Würzburg aus beruflichen Gründen verlassen und in der Folge das Amt der Mannschaftsführerin an Laura Popov übergeben. Auf diesem Wege danke ich dir, Anna, nochmals für dein spielerisches und organisatorisches Engagement der letzten Jahre!

Aus dem Bereich der Aktiven gibt es aber auch Positives zu verkünden. Die 2. Herrenmannschaft konnte sich in der vergangenen Saison abermals in der Bayernliga behaupten. Mit wenig internationaler Verstärkung war dies ein respektables Ergebnis. Auch der Ausblick auf die kommende Saison lässt durch zwei starke Neuzugänge Positives vermuten. Das gleiche Personal konnte sich zudem in der Winterrunde 2024/2025 die Meisterschaft in der neu aufgelegten Bayernliga sichern.

Für weitere positive Meldungen ist die Herren-30-Regionalligamannschaft verantwortlich. In der zweithöchsten Liga Deutschlands behauptete sich die Mannschaft um Mannschaftsführer Max

Lamprecht auf einem soliden fünften Platz in der Liga. An dem Klassenerhalt soll auch für die kommende Saison kein Zweifel aufkommen, sodass sich die Mannschaft nach Startschwierigkeiten langfristig in dieser Spielklasse etablieren kann.

Grund zur Freude auch bei den Herren 50: In ihrem ersten Jahr als 6er-Mannschaft gelang auf Anhieb die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Auf Einzelebene ist insbesondere nochmals Mike Steib hervorzuheben. Neben seinen Erfolgen in der Mannschaft überzeugte er auch individuell – etwa mit Siegen gegen die Nummern 34, 64 und 68 der deutschen Rangliste. Damit hat sich Mike spielerisch in den Top 100 Deutschlands etabliert – starke Leistung!

In der Gesamtbetrachtung war das Jahr 2024 somit unter sportlichen Gesichtspunkten sicher nicht das beste Jahr des Vereins, dennoch gab es beachtliche Einzelerfolge, Turniererfolge und auch stabile Mannschaftsleistungen. In die Bewertung kann sicher auch einfließen, dass in der mittelfristigen Vergangenheit – in der Spitze, aber auch in der Tiefe (2./3. Mannschaften) – diverse Aufstiege verzeichnet werden konnten und damit insgesamt ein hohes Niveau erreicht wurde. Dass diese Entwicklung nicht nur in eine Richtung laufen kann und einzelne Dämpfer auftreten, dürfte mit Blick auf andere Vereine auch der Normalität entsprechen. Tennis bleibt ein Sport, ein Spiel, in dem nicht alles kalkulierbar ist und manche Dinge anders laufen als geplant. Das macht den Reiz ja auch irgendwo aus. Vielleicht schlägt ebendiese Unkalkulierbarkeit in der kommenden Saison schon zu unseren Gunsten aus.

Mit diesen Worten schaue ich positiv auf die just bevorstehende Runde und wünsche allen auf und neben dem Platz eine tolle und erfolgreiche Sommersaison 2025.

René Rügamer

Vizepräsident Jugend

Mit einem Jugendanteil von knapp 27 % ist der Tennisclub Weiss-Blau Würzburg nicht nur einer der größten Vereine in der Region, sondern auch einer der mitgliederstärksten im Jugendbereich. Die Jugendarbeit in unserem Tennisverein ist dabei von immenser Bedeutung und bildet das Fundament für die Zukunft. Sie ist weit mehr als nur die Vermittlung von Tennistechnik; sie ist ein ganzheitlicher Ansatz, der die persönliche Entwicklung der Jugendlichen in den Mittelpunkt stellt. Durch den Tennissport erwerben Jugendliche wertvolle soziale Kompetenzen. Sie lernen, im Team zu agieren, Fairness zu schätzen und Respekt gegenüber ihren Mitspielenden sowie den Gegnerinnen und Gegnern zu zeigen. Der Umgang mit Siegen und Niederlagen stärkt ihre emotionale Intelligenz und bereitet sie auf die Herausforderungen des Lebens vor. Die Teilnahme an Mannschaftswettbewerben fördert das Gemeinschaftsgefühl und die Integration, was besonders in unserer vielfältigen Gesellschaft von Bedeutung ist.

Mit großem Engagement, Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz haben unsere jungen Talente in der vergangenen Saison auf dem Tennisplatz beeindruckende Leistungen gezeigt. Neun Mannschaften sind an den Start gegangen, wobei zwei Mannschaften in derselben Liga angetreten sind. Unsere Juniorinnen 18 und unser U10 Midcourt Team konnten bis zum Ende der Saison die Topposition in der Tabelle behaupten und die Meisterschaft erringen. Besonders hervorzuheben ist der Erfolg unserer 1. Juniorinnen. Nach dem Gewinn der Meisterschaft in der Nordliga 1 zeigten sie auch bei den nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaften in Nürnberg ihr Können und sicherten sich den Vize-meistertitel. Eine bemerkenswerte Leistung, wenn man bedenkt, dass die Mannschaft bis auf eine Spielerin noch in der jüngeren Alterskonkurrenz (U15) hätte antreten können.

Die vergangene Saison war neben den Mannschaftserfolgen auch geprägt von herausragenden Einzelerfolgen mehrerer Jugendlicher in verschiedenen Altersklassen.



Die Spieler:innen Anna Bauer, Daria Bartes-Bude, Andreas Bartes-Bude, Lola Erb, Benno Erb und Carla Siempelkamp stachen mit ihren Erfolgen besonders hervor. Diese Resultate spiegeln das Engagement und die harte Arbeit wider und machen uns als Verein sehr stolz. Auf unseren Social-Media-Kanälen berichten wir regelmäßig über diese bemerkenswerten Erfolge.

Ein weiteres Highlight war unser traditionelles Jugend- und Nachwuchsturnier, das zum 44. Mal stattfand. Mit 46 Jugendlichen in fünf Altersklassen war das Turnier Mitte September ein gelungener Abschluss der Sandplatzsaison und bot spannende Matches auf hohem Niveau. Besonders erfreulich war die Teilnahme unserer eigenen Spielerinnen und Spieler, die um Siege und Ranglistenpunkte kämpften. Anna Bauer konnte souverän die U12-Konkurrenz gewinnen.

Ein besonderer Dank gilt unserer Tennisschule Goran Popov, die mit ihrem professionellen Training und ihrer engagierten Betreuung maßgeblich zum Erfolg unserer Jugendlichen beigetragen hat. Die qualifizierten Trainer:innen haben nicht nur die sportlichen Fähigkeiten unserer Jugendlichen verbessert, sondern auch ihre Leidenschaft für den Tennissport geweckt und gefördert.

Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Jugendlichen und freuen uns auf eine spannende Saison 2025 mit vielen weiteren Erfolgen.

Du bist nicht nur ein Ass auf dem Court?

Dann komm in unser Team!

Wir sind Businessbeschleuniger!

Mit unserer Management- und Consulting-Expertise im Bereich digitale Transformation beraten und begleiten wir Unternehmen in allen Branchen bei der Optimierung ihrer Geschäftsprozesse.

Bewirb dich jetzt!



www.advist.ag

Berliner Platz 7 | 97080 Würzburg



Mitgliederversammlung 2025: Rückblick auf ein gemischtes Jahr

von Kirsten Mittelsteiner

Die Nachfolge ist gesichert

Nachdem Annette Trabold, Vizepräsidentin Organisation, bereits bei der Mitgliederversammlung 2024 ihren Rücktritt für die nächsten Wahlen verkündet hatte, wurde es nun ernst. Sie trat nicht mehr an, ebenso wie Christian Kosolowski-Staudt, Vizepräsident Finanzen. Für beide Positionen standen die Nachfolgerin Julia Amann und der Nachfolger Florian Kleppmann glücklicherweise bereits in den Startlöchern.

Julia Amann gehört seit zwei Jahren dem Verein an und begann nach acht Jahren Tennispause, wieder den Schläger zu schwingen. Organisationsfreudig und medienaffin ist sie prädestiniert für diesen Posten. „Ich freue mich, den Ball von Annette aufnehmen zu können. Ich trete in große Fußstapfen“, betonte sie. Für den Vizepräsidenten Finanzen hätte es wohl kaum eine bessere Wahl als Florian Kleppmann geben können. Als Banker bei der Deutschen Bank bestens vertraut mit Zahlenwerken, will er sich voller Elan in die Materie stürzen.

Ein wenig anders sah es für Christopher Enser-Bönisch, Vizepräsident Anlagen, aus. Auch er wünschte sich eine Nachfolge, aber mangels Alternativen erklärte er sich bereit, doch noch die kommenden zwei Jahre bis zur nächsten Wahl zur Verfügung zu stehen. „Noch einmal mache ich es“, verkündete er. Auch Präsident Joachim Kuhn ließ anklingen, dass bei der nächsten Wahl in zwei Jahren für ihn Schluss sein könnte. „Ich wäre glücklich und zufrieden, wenn sich in den nächsten zwei Jahren eine Lösung anbieten würde“, verkündete er.

Der Verein ist gesund

Eine gute Nachricht gab es von Aufsichtsrat Wolfgang Paul. „Der Verein ist gesund“, stellte er nach eingehender Prüfung der Bilanz fest. Das hörten die Mitglieder des TC Weiss-Blau Würzburg gerne. „Wir haben vieles auf den Weg gebracht“, lobte Dr. Joachim Kuhn, Präsident des Vereins, der weiter

gewachsen ist und zum 31.12.2024 stolze 667 Mitglieder zählte. Kuhn hob hervor, dass man sich nicht ausruhen dürfe, sondern die vielen Möglichkeiten, Einnahmen zu generieren, besser genutzt werden sollten. „Wir müssen wieder mehr unsere eigenen Dinge bespielen“, zielte er auf Bowlingbahn, Gastronomie, Physiotherapiepraxis und eigenen Tennis-Shop ab. Außerdem müsse man im Bereich Sponsoring aktiver werden.

Zudem hofft man, dieses Jahr endlich das in den letzten Jahren immer wieder vordringliche Thema „Suche nach einem neuen Pächter für das Clubrestaurant“ ad acta legen zu können. „Ich möchte nicht selbst jedes Jahr auf die Suche gehen“, betonte Kuhn. Dabei appellierte er eindringlich an die Mitglieder, das neue Clubrestaurant „i Trulli“ rege zu besuchen. Im Hinblick auf die Unterstützung des Wirtes ging der Antrag ein, in dem vorgeschlagen wurde, den Mitgliedern einen noch festzulegenden Betrag für einen Essensgutschein im Clubrestaurant zu verrechnen, um die clubeigene Gastronomie zu stärken. Darüber wurde positiv abgestimmt. Nun wird die Möglichkeit der Umsetzung geprüft.

Sportliches mit Licht und Schatten

Aus sportlicher Sicht ist der Abstieg der beiden Topteams wenig erfreulich. Die 1. Damen fielen dem gleitenden Abstieg zum Opfer und mussten nach acht Jahren in Regional- und 2. Bundesliga als Tabellenfünfte doch noch in die Bayernliga zurück. Die 1. Herren mussten die 2. Bundesliga nach sieben Jahren in Richtung Regionalliga verlassen. „Da müssen wir positiv denken und den ein oder anderen Aufstieg wieder anpeilen“, machte Kuhn Mut. Positiv hob er den Verlauf der Winterrunde bei den 1. Herren hervor, die in den letzten vier Jahren dreimal die Meisterschaft in der höchsten Spielklasse holten. So auch diesmal wieder.



Turnusmäßig standen bei der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 Neuwahlen im neuen Clubrestaurant „i Trulli“ auf dem Programm. Es wurden gewählt (im Bild oben): Vorne von links: Dr. Joachim Kuhn, Präsident, Julia Amann, neue Vizepräsidentin Organisation, Nachfolgerin von Annette Trabold (rechts daneben), bisherige Vizepräsidentin Organisation. Mittlere Reihe von links: Christian Kosolowski-Staudt, scheidender Vizepräsident Finanzen, daneben Nachfolger Florian Kleppmann, neuer Vizepräsident Finanzen und Christopher Enser-Bönisch, Vizepräsident Anlagen. Hinten von links: Julius Gold, Vizepräsident Sport und René Rügamer, Vizepräsident Jugend.

Erfolgreiche Jugend

Auch der Nachwuchs macht positiv von sich reden, ließ René Rügamer, Vizepräsident Jugend, wissen. Erfreulich, dass die Mitgliederzahl in der U18 konstant blieb und bei anteilig rund 27 Prozent liegt. In der Medenrunde 2024 traten neun Teams in acht Ligen an. Die 1. Junioren 18 und 2. Junioren 18 schlugen in derselben Klasse auf. Es gab vier Abstiege, denen zwei Aufstiege gegenüberstehen. Erfreulich, dass die Juniorinnen U18 für die nordbayerische Mannschaftsmeisterschaft in Nürnberg qualifiziert waren und Zweite wurden. Auch in der Winterrunde waren die Junioren aktiv und belegten den zweiten Platz.

Aber nicht nur im Mannschaftsbereich, sondern auch einzeln sind Jugendspielerinnen und -spieler erfolgreich unterwegs. Beispielsweise Benno Erb in der U15, der im Viertelfinale bei den deutschen Meisterschaften stand.

Außerdem messen sich regelmäßig im Turnierbetrieb: Anna Bauer, Lola Erb, Carla Siempelkamp, Daria Bartes-Bude und Andreas Bartes-Bude. In der diesjährigen Saison sind wieder neun Jugendmannschaften gemeldet.

Julius Gold, Vizepräsident Sport, gab einen Überblick über die Mannschaftszusammensetzung bei Aktiven- und Seniorenteams. Nicht mehr gemeldet sind die Herren 70. Dafür sind die 2. Herren 50 neu mit dabei, was bedeutet, dass man wie schon in 2024 mit zwölf Teams in die Sommersaison startet. Mit den neun Jugendteams gehen insgesamt für Weiß-Blau 21 Mannschaften in der Medenrunde an den Start, die von den 1. Damen in der Bayernliga und den 1. Herren in der Regionalliga angeführt werden.

Vereinsleben, Anlage und Finanzen

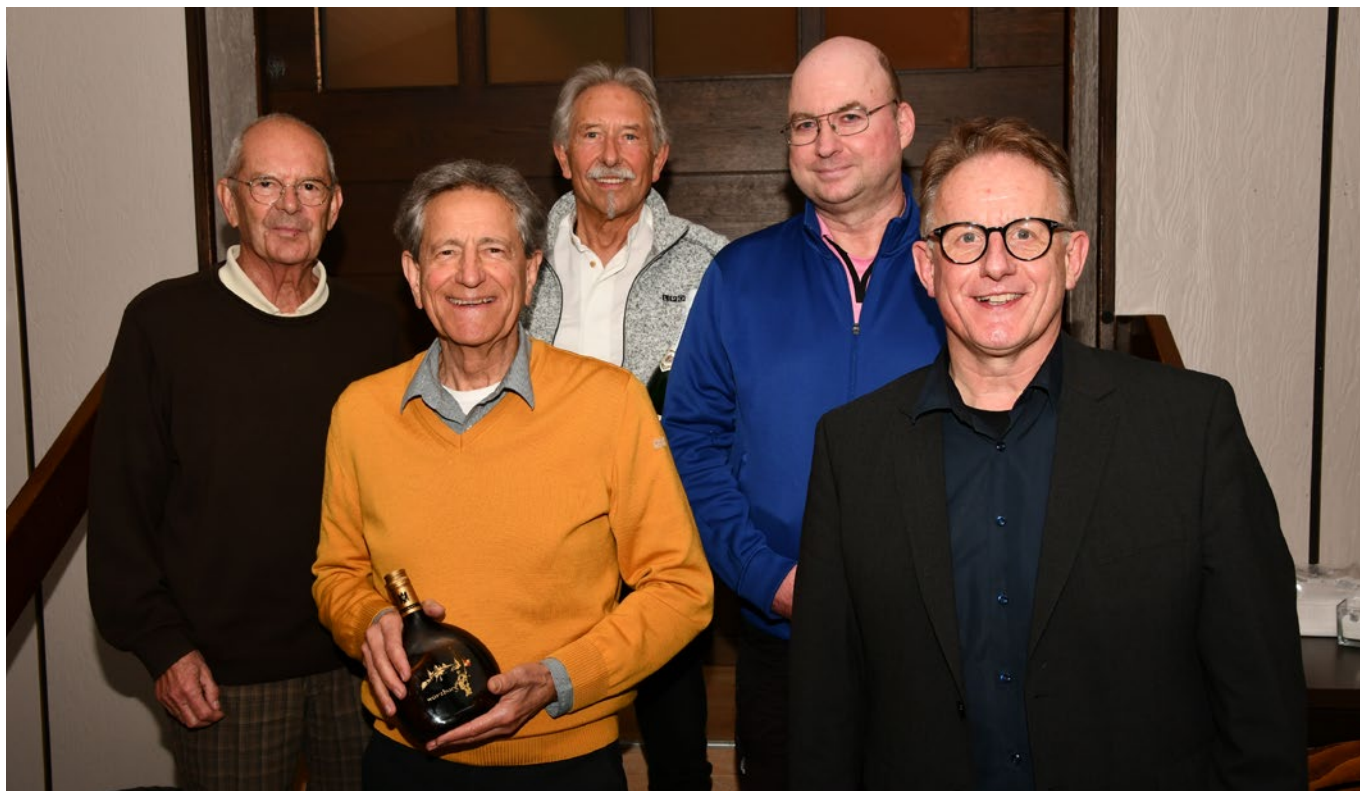
Annette Trabold, scheidende Vizepräsidentin in Sachen Organisation, blickte auf viele Jahre zurück. Sie hatte das Buchungssystem Book & Play auf den Weg gebracht, die Digitalisierung mit der Installation einer neuen Homepage vorangebracht, als großes Projekt den Bau der Bowlingbahn begleitet, den Wegfall der Lichtautomaten verantwortet und diverse Events federführend betreut wie die Après Ski Party, das Sommerfest, Oktoberfeste, gemeinsames Public Viewing auf der Anlage bei Champions League und 2024 bei der Fußball-EM. „Nun soll es genug sein“, verdeutlichte sie.

Die finanzielle Lage machte Christian Kosolowski-Staudt, Vizepräsident Finanzen verständlich. Zunächst ließ er wissen, dass der Cash-flow rund eine schwarze Null aufweist. „Wir sind super über das Jahr gekommen“, stellte er fest, „unsere Halle ist gut ausgelastet“. Das spült rund 70.000 Euro in die Kasse. Allerdings gehen die kompletten Mitgliedsbeiträge für weiter gestiegene Strom-, Gas- und Wasserpreise und Instandhaltungsmaßnahmen weg. Anschaulich machte er die Kostenentwicklung am Beispiel des Hamburgers „Big Mac“. Kostete der 2021 noch 4,15 Euro, schlägt er 2025 mit 6,29 Euro

zu Buche. Ausgaben werden für die Berechnungsanlage, Erneuerung der Zäune und Sanierung der Plätze 1-3 anfallen.

Christopher Enser-Bönisch blickt auf rund 22 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein zurück. Viele Jahre war er im Präsidium als Vizepräsident Anlagen tätig. Da hatte er so manche Herausforderung zu meistern, wie die Umsetzung des Großprojekts Sanierung Tennishalle, viele Instandhaltungsmaßnahmen wie beispielsweise für die Duschen und Nassräume, Gastronomie und Heizung. Außerdem mussten neben vielen Kleinigkeiten einige große Sturm- und Wasserschäden saniert werden, was erfolgreich umgesetzt wurde.

Im Hinblick auf die anfallenden Reparaturarbeiten wurde der Antrag auf ein zweckgebundenes Darlehen gestellt, um im Notfall schnell reagieren zu können. „Es ist ein Darlehen, was bei Bedarf Handlungsfähigkeit garantiert“, erklärte Kuhn. Das war schon einmal 2023 der Fall. Damals wurde ein Darlehen von 100.000 Euro genehmigt. Davon wurden 55.000 Euro bisher abgerufen. Nun wurde über die Erweiterung auf 150.000 Euro positiv abgestimmt. „Damit sind wir auf der sicheren Seite“, freute sich Kuhn.



Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung fanden traditionell auch die Ehrungen für langjährige Mitglieder statt, von links: Dr. Johann Kühn für 45 Jahre Vereinszugehörigkeit, Volker Stratenwerth für 70 Jahre, Heribert Duthmann für 30 Jahre, Christian Probst für 40 Jahre. Rechts Vereinspräsident Dr. Joachim Kuhn.



SCHON ENTDECKT?

Möbelschätze mit bis zu **70% Rabatt** – nur in
der **WOLFMÖBEL FUNDGRUBE** in Schweinfurt.
Immer neue Fundstücke aus Restposten, Messe-
artikeln und B-Ware warten auf dich!



WOLFMÖBEL
OUTLETSTORE

Albrecht-Dürer-Platz, 97421 Schweinfurt
Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. - 14-17 Uhr

✉ outlet@wolf-moebel.de ☎ 09721 532 538 0



Benno Erb hat einen Traum: Er möchte mal auf der ATP-Tour spielen

von Kirsten Mittelsteiner

Es ist jedes Frühjahr dasselbe. Es kribbelt und die Spannung steigt von Tag zu Tag bis zu dem Moment, wenn es endlich wieder losgeht, draußen auf Sand. Denn das ist der Lieblingsbelag von Benno Erb, der auch diese Saison für den TC Weiß-Blau Würzburg bei den 3. Herren in der Landesliga 1 aufschlagen wird. Er liebt es, sich auszutoben, in die Bälle hineinzugleiten. Die langen Ballwechsel auf Sand gefallen ihm. Da kann er seine Stärken besonders ausspielen. Eine davon ist die Athletik, denn Benno weiß, um ein vollkommener Spieler zu werden, bedarf es vieler unterschiedlicher Komponenten.

Talent, das er zweifelsohne hat, reicht allein nicht. Also hat er sich einen ausgeklügelten Trainingsplan für Fitness und Kraft selbst zusammengestellt. Und seit neuestem steht auch noch Yoga auf dem Programm. „Das ist gut fürs Hirn“, findet er, „und stärkt den Geist“. So ist alles ausgerichtet auf die sportliche Karriere, denn Benno hat ein großes Ziel: „Ich möchte mal auf die ATP-Tour“. Unmissverständlich formuliert der Schüler seine sportlichen Ambitionen. Dabei leuchten die grau-blauen Augen und man merkt sofort, Tennis ist der Sport, für den der seit 29. April 15-Jährige brennt.



Benno und Lola wandern auch mal gerne in den Bergen.



Abgekämpft, aber stolz über den Erfolg beim Herrenturnier

Auf die Frage, wer denn sein großes Vorbild ist, überlegt er einen Augenblick, lächelt verschmitzt und gibt dann eine nicht alltägliche Antwort: „Die Spielweise von Jannik Sinner mit dem geschickten Wechsel zwischen Defensive und Offensive, die mentale Stärke von Novak Djokovic und die Eleganz von Roger Federer wären ein guter Mix.“ Gut beobachtet.

Mit Ehrgeiz bei jeder Sache

Der blonde Lockenkopf hat ein wahrlich hoch gestecktes Ziel, aber man glaubt ihm gerne, dass er alles daransetzen wird, das zu erreichen. Mit einer beeindruckenden Disziplin verfolgt er seine Pläne. Die Unterstützung der Eltern Isabel und Boris ist ihm dabei gewiss. „Aber er macht das alles von allein“, verrät sein Vater. Kein Zwang, kein Druck. Der ist bei Benno nicht nötig, denn allein sein Wille treibt ihn an.

So auch in der Schule. Da übersprang er mal eben so die zweite Klasse, weil er unbedingt in dieselbe Klasse wie seine 14 Monate ältere Schwester Lola gehen wollte. „Das ist einfacher und macht weniger Arbeit. Außerdem kann man sich gegenseitig helfen“, sieht Benno nur Vorteile. Ganz schön pragmatisch. Und so drückt er heute immer noch gemeinsam mit Schwester Lola in der gleichen Klasse die Schulbank im Balthasar-Neumann-Gymnasium in Marktheidenfeld. Aber auch Tennis betreiben die Geschwister gemeinsam. Beide kamen ursprünglich aus anderen Sportarten. Benno vom Fußball, Lola, wie ihre Mutter, vom Volleyball. Nun teilen sie die Leidenschaft für den weißen Sport, trainieren oft zusammen. „Das geht richtig gut“, findet Benno.

Sonst ist er am liebsten für sich, wenn er sein Pensum herunterspult, denn der Trainingsplan ist straff. Fünf bis sechsmal pro Woche wird der Schläger insgesamt rund sieben bis neun Stunden geschwungen, dazu kommt Fitness, zusammengesetzt aus Joggen, Kraft, Seilspringen und anderen Übungen. Ein eigenes kleines Fitnessstudio zu Hause erleichtert die Sache. Da wird die erste Einheit auch gerne schon einmal morgens vor der Schule absolviert. „Aber man muss ihn nie antreiben“, lautet das Fazit der Eltern, „er ist unglaublich diszipliniert“.

Das auch beim Joggen. „Ich habe dieses Jahr bis Mitte April schon 145 Kilometer geschafft“, verkündet Benno stolz. Laufen ist für ihn ähnlich wie Meditation. Da kann es schon einmal sein, dass er im Winter bei Dunkelheit mit Stirnlampe rund 14 Kilometer von Marktheidenfeld nach Hause nach Homburg zurücklegt. Und das nicht irgendwo durch bewohntes Gebiet, nein, sondern am liebsten durch den dunklen Wald. Die Trainingsdisziplin zahlt sich aus. Regelmäßig erzielt Benno beim Fitnessguru des BTV, Ralf Apfel, beste Werte. Und auch sonst schneidet er bei den Lehrgängen immer wieder gut ab.



Bei der Rückhand...



... und bei der Vorhand in Aktion

Ernährung als Hobby

Benno hat noch ein Steckenpferd. Er interessiert sich für Ernährung. Selten, dass ein Teenager sich ausgerechnet darum kümmert. Doch Benno tut genau das. „Ich mag es, einen sehr sportlichen Körper zu haben.“ So verzichtet er beispielsweise fast ganz auf Süßigkeiten. Selbst wenn die Familie zum Eis essen geht, lehnt Benno dankend ab. Bei ihm gibt es jeden Morgen ein selbstgemachtes Müsli mit Obst und auch seine Sandwiches macht er selbst. „Außerdem kontrolliere ich meine Kalorien und achte auf genügend Proteinzufuhr“, beschreibt Benno. Mama Isabel nennt das Verhalten „extremst konsequent“. Das färbt auch auf andere positiv ab. Freunde fangen an, ins Fitnessstudio zu gehen und ebenfalls auf die Ernährung zu achten. Dabei motiviert Benno gerne. Nicht belehrend, sondern helfend, als gutes Vorbild quasi.

So fing alles an

Gerne erinnert sich der Zehntklässler an seine ersten Gehversuche auf dem Tennisplatz, die auf Vater Boris zurückzuführen sind. Der nahm ihn als Dreikäsehoch mit knapp vier Jahren mit ins Trainingscamp. Danach war Benno mit dem Tennisvirus infiziert. Zunächst standen bis zum achten Lebensjahr auch noch Judo und Fußball auf der sportlichen Beliebtheitsskala und Benno griff nur ein- bis zweimal pro Woche zum Schläger, hobbymäßig. Aber nach der Einladung zu einem Trainingstag in Nürnberg mit dem nordbayerischen Kader hatte er endgültig Blut geleckt. „Ab da habe ich den Traum entwickelt, höher zu spielen und irgendwann mal auf die ATP-Tour zu gehen“ verrät Benno, „aber erst einmal aufs College und dann schauen, wie weit es geht“.

Seit drei Jahren bei Weiß-Blau

Um das verwirklichen zu können, war ein Wechsel vom Heimatverein TC Marktheidenfeld zu einem größeren Club nötig, um bessere Trainingsmöglichkeiten zu haben und höherklassig spielen zu können. Da hieß es, sich zwischen Aschaffenburg und Würzburg zu entscheiden. Die Wahl fiel nicht schwer, denn Alexander Georgiev, der Sohn seines Trainers Vesko in Marktheidenfeld, schlägt seit einiger Zeit bei den Herren 30 in der Regionalliga für Weiß-Blau auf. Alexander hatte Benno mit zum oben erwähnten ersten Trainingstag nach Nürnberg genommen. So führt der Weg die Familie nun seit etwa drei Jahren immer öfter in die Domstadt, denn auch Lola ist in Würzburg für die 1. Damen in der Bayernliga im Einsatz.

Wie plant Benno seine weitere Karriere? „Stück für Stück und ja nichts überstürzen“, ist die Devise. So tastet er sich langsam heran, möchte demnächst neben nationalen Turnieren auch das ein oder andere internationale Turnier spielen. „Vielleicht in Tschechien, im Sommer in Frankreich oder in Amsterdam.“ Die Stadt kennt er bereits von einem Wettbewerb Ende 2024. Diese Fahrten werden dann meist zu einem Familienevent. „Wir machen Ausflüge, um auch etwas anderes zu sehen“, erklärt Mutter Isabel, „damit nicht nur Tennis im Mittelpunkt steht“.



Auch beim Hundesitting macht Benno eine gute Figur.



Benno in Amsterdam

Tolle Erfolge im Jahr 2024

Dass es voran geht, zeigen die guten Ergebnisse, die sich beständig aneinanderreihen. So wird Benno sukzessive immer besser, steht im Jahrgang 2010 auf Position 20 in Deutschland und in der U 16 auf Rang 55. Und wieder strahlen die Augen, wenn er von seinen besten Resultaten erzählt, auf die er sichtlich stolz ist. Eines davon gelang ihm auf heimischer Anlage bei Weiß-Blau im September 2024 bei den Würzburger Herren-Tennismeisterschaften, als er als 14-Jähriger in der ersten Runde einen LK 2,9 Spieler schlug. Da wurden seine vielfältigen Stärken sichtbar. Zum einen die Fitness und Schnelligkeit, zum anderen die druckvolle Vorhand mit extrem viel Spin, mit der er den Gegner laufen ließ. Und noch ein Sahnehäubchen hat er zu bieten: Den Kickaufschlag von links. „Damit treibe ich die Gegner weit aus dem Feld“, erklärt Benno. Fast noch mehr wiegt das Erreichen des Viertelfinales bei den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften Ende letzten Jahres in Essen. Auf dem Weg dorthin besiegte er einige gute Spieler und gewann die Erkenntnis: „Jetzt brauche ich noch mehr Matches.“

Sollte es irgendwann auf diesem doch auch anstrengenden Weg doch einmal zu einem Hänger kommen, weiß Benno, womit er sich motivieren kann. Da hat es ihm ein Satz von David Goggins, Extremsportler und Motivationsredner, besonders angetan: „When your mind is telling you that you are done, exhausted and cannot possibly go any further, you are actually 40% done.“ Was so viel heißt wie: „Selbst, wenn du müde bist und glaubst, dass du gar nicht mehr weiter machen kannst, bist du erst bei 40 Prozent.“ Soll bedeuten, es geht immer noch etwas. Und dieses Wissen ist es, das Benno Erb antreibt.



Benno fühlt sich auf jedem Tennisplatz zu Hause.



**CHRISTOPHER
ENSER-BÖNISCH**
GESCHÄFTSFÜHRER

M.SC.
BUSINESS MANAGEMENT

INFORM

BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

nicht nur für **Weiss Blau** im Einsatz

seit
1975

**Wir verkaufen und vermieten
auch Ihre Immobilie –
zu Ihrer vollsten Zufriedenheit!**

KIRCHBÜHLSTRASSE 13D
97074 WÜRZBURG

TELEFON: 0931 708210
TELEFAX: 0931 708215

E-MAIL: KONTAKT@INFORM-WUERZBURG.DE

1. Herren: Von Verletzungen geplagtes Team steigt aus der 2. Bundesliga ab

von Julius Gold, Mannschaftsführer 1. Herren

Verfolgt man internationale Wettbewerbe sportartenübergreifend, wird klar, dass nicht nur entscheidend ist, wer die spielerisch beste Mannschaft hat, sondern auch, wer über eine ganze Saison hinweg auf seinen kompletten Kader zurückgreifen kann. Das war uns nicht vergönnt, denn bereits Monate vor Saisonbeginn war es traurige Gewissheit, dass drei Spieler aufgrund schwerer Verletzungen und damit verbundener Operationen nicht für das Team aufschlagen können. Da diese Meldungen nach Ablauf der Meldefrist eintrafen, war eine Anpassung des auf 18 Spieler begrenzten Kaders in diesem Hinblick nicht mehr möglich. Die Situation wurde durch zwei weitere Meldungen über längerfristige Verletzungen nicht gerade einfacher.

Trotzdem war die Vorfreude auf die Saison groß, denn trotz dieser Widrigkeiten konnte nach wie vor ein starkes Team aufgeboden werden. Einige internationale Spieler gehören teilweise schon viele Jahre – oder sogar ein Jahrzehnt – ununterbrochen dem Team an. Dies bildet die Basis für den Teamgeist, der in engen Situationen den Unterschied machen kann. Dies bestätigen Antworten eines Spielers wie: „Yes, of course – Würzburg for life“, auf die Frage, ob er auch nach dem Abstieg wieder für uns aufschlagen wird. Dieser Ausdruck der Verbundenheit macht auch die zwischenmenschlichen Qualitäten der Mannschaft deutlich.

Den spielerischen Auftakt der Saison 2024 markierte Mitte Juli der Auswärtsspieltag beim späteren Meister Team Ladival TC Bad Vilbel. Teil des Konzepts der vergangenen Saison war es, vermehrt Eigengewächse einzusetzen. Diese Strategie setzte Mike Steib gleich durch einen tollen Sieg auf Position vier um. Position drei und sechs gingen ebenfalls an Würzburg. Bei einem hochklassigen Match auf Position eins ging der Punkt nach deutlicher Führung leider doch noch an den Gegner, sodass der Spielstand vor den Doppeln 3:3 betrug. Keine leichte Aufgabe. Alle drei Partien gingen – jeweils mit 4:6 im zweiten Satz – knapp an die Heimmannschaft.

Am zweiten Spieltag beim TV Bauer Finanz Reutlingen war insgesamt leider nicht viel zu holen. Knappe Spiele auf Position eins und zwei sowie das Auflaufen des ehemaligen ATP-Top-50-Spielers Michael Berrer waren die Highlights eines anfangs verregneten Spieltags.

Am dritten Spieltag eröffneten wir gegen den TC Wolfsburg Pforzheim nun endlich die Heimspielaison. Unsere Nummer eins des Tages, Vlad Orlov, zeigte ein tolles Match, das er im Match-Tiebreak für sich entschied. Ebenfalls ein starkes Match war auf Position zwei von Benji Winter-Lopez zu bestaunen – allerdings mit schlechterem Ausgang im besagten Match-Tiebreak. Auf Position drei ließ Olle Wallin seinem Gegner bei einem 6:0, 6:1 nicht den Hauch einer Chance. Die Positionen vier bis sechs gingen leider an die Gäste, sodass es nach den Einzeln 2:4 stand. Das Kunststück, alle drei Doppel zu gewinnen, gelang leider nicht – ein 3:6 war die Folge. Mit etwas mehr Glück in den Match-Tiebreaks wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen. In jedem Fall machte der Spieltag auch atmosphärisch auf der Anlage Lust auf mehr.

Und mehr sollte gleich zwei Tage später am Sonntag folgen. Ebenfalls bei einem Heimspiel, diesmal gegen den 1. FCN, war ein Sieg fest anvisiert. Die Dramatik spiegelte sich darin wider, dass fünf der sechs Einzel im Match-Tiebreak entschieden wurden. Die Siege fuhren unsere Nummer eins Vlad Orlov, Alex Donski und unser schwedischer Routinier Filip Bergevi ein. Mike Steib schrammte im Match-Tiebreak leider knapp an seinem zweiten Saisonsieg vorbei. Das 3:3 nach den Einzeln bedeutete, dass wieder mindestens zwei Doppelsiege für den Gesamterfolg nötig waren. Diese lieferten Doppel #2 und #3. Nachdem alle ersten Sätze gewonnen wurden, kam noch einmal Spannung auf, als bei zwei Doppeln plötzlich der zweite Satz an die Gegner ging. Am Ende reichte es aber für einen knappen, umkämpften und auch verdienten 5:4-Heimsieg. Einen Teil zum Erfolg beigetragen hat sicher auch die gute Stimmung auf der Anlage.



Im Bild das Team QOOL TC Weiß-Blau Würzburg mit hinten von links: Olle Wallin, Lukas Schneider, Alex Donski, Vladyslav Orlov, Filip Bergevi, Betreuer Vincent Maukner und Julius Sommer. Vorne von links: Benjamin Winter Lopez, Anton Beyes, Mike Steib und Mannschaftsführer Julius Gold. Es fehlt Nikolay Nedelchev.

Das nächste Heimspiel gegen den TC Ismaning sollte sich als ähnlich spannend erweisen. Auf Position eins und zwei spielten die gleichen Akteure wie gegen den 1. FCN, und wieder musste der Match-Tiebreak entscheiden. Diesmal unterlag Vlad Orlov, während Benji Winter-Lopez seinen Gegner bezwang, womit ihm sichtlich ein Stein vom Herzen fiel. Eine weitere Parallele zum vorangegangenen Heimspiel war der Zwischenstand von 3:3 nach den Einzeln. Nach einer Aufholjagd konnten Vlad Orlov und Alex Donski das Doppel #1 mit 11:9 im entscheidenden Match-Tiebreak gewinnen und damit den zweiten Saisonsieg nach Würzburg holen.

Die Entscheidung über den Verbleib in der Liga fiel nach einer 3:6-Niederlage gegen den BASF TC Ludwigshafen also am letzten Spieltag. Hier haben wir noch einmal alles mobilisiert. Ungewissheit bestand bis kurz vor Spielbeginn über den Einsatz unserer Nummer eins Vlad Orlov, der am Spieltag zuvor umgeknickt war. Zum Glück konnte er – nach schneller und kompetenter Betreuung durch die Physiotherapie Seebauer & Partner – das Match in Frankfurt bestreiten. In einem Wechselbad der Gefühle zwischen Aufholjagd und „verspieltem“ Vorsprung lag das Momentum am Ende der packenden Einzel leider auf Seiten der Gastgeber. Der Wille zum Sieg war bei allen Akteuren deutlich spürbar, konnte aber nur in zwei Fällen in Punkte umgewandelt werden. Für Vlad Orlov und Filip Bergevi reichte es nach verlorendem Match-Tiebreak leider nicht zum Erfolg. Mit starken Doppelspezialisten in unseren Reihen war trotz des 2:4-Zwischenstandes noch berechtigte Hoffnung auf einen Gesamtsieg

vorhanden. Doch insbesondere das Doppel #1 der Gegner – unter anderem besetzt mit der Nummer 60 der ATP-Doppelrangliste – war zu stark. So sicherten sich die Frankfurter den fünften Punkt, den Tagessieg und damit den Klassenerhalt.

Trotz des unbefriedigenden Gesamtergebnisses möchte ich mich herzlich beim gesamten Team sowie allen Helfenden vor und an den Spieltagen bedanken. Auch wenn es sportlich nicht wie erhofft verlaufen ist, hatte die Saison tolle Momente zu bieten. Mein besonderer Dank gilt dabei unserem Präsidenten und Sponsor Dr. Joachim Kuhn, der mir bei kurzfristigen Entscheidungen in diesem dynamischen Umfeld stets mit Rat zur Seite stand. Ohne sein persönliches und finanzielles Engagement wäre Tennis auf diesem Niveau in Würzburg nicht möglich.

Die kommende Saison in der Regionalliga verspricht erneut Tennis auf beeindruckendem Niveau. Die Namen auf den Meldelisten der Liga lassen aufhorchen – darunter befinden sich auch Spieler aus den Top 200 der ATP-Rangliste. Neben vielen bekannten Gesichtern werden in unserem Team auch Neuzugänge zu bestaunen sein – von Spielern aus den Top 400 der ATP bis zu einem vielversprechenden jungen Talent aus der Region. In dieser Kombination streben wir in der Saison ganz klar den Klassenerhalt in dieser spannenden und hochklassigen Liga an. Ich lade herzlich dazu ein, die Mannschaft bei diesem Vorhaben auf unserer Anlage zu unterstützen. Der positive Effekt einer tollen Atmosphäre hat sich in der vergangenen Saison deutlich gezeigt.

01



ALEJO LORENZO LINGUA LAVALLEN

Geburtstag: 09.03.2001

Land: Argentinien

ATP Ranking: 417

Career High: 377

Hobbys: Fußball im Stadion
ansehen, Play Station

Statement: „Ich bin sehr gespannt
darauf, zum ersten Mal für einen
Club zu spielen. Ich freue mich sehr
darauf, dass es jetzt losgeht und ich
mein Bestes für die Mannschaft und
den Verein geben kann.“

02



YANAKI MILEV

Geburtstag: 15.04.2004

Land: Bulgarien

ATP Ranking: 595

Career High: 443

Hobbys: Freunde, Basketball

Statement: „Ich hoffe, auch in
diesem Jahr wieder für das tolle
Team und den wunderschönen Club
aufschlagen zu dürfen. Wir haben
den Wiederaufstieg im Blick und ich
werde alles dafür tun.“

03



KARL FRIBERG

Geburtstag: 25.03.1999

Land: Schweden

ATP Ranking: 675

Career High: 355

Hobbys: Klavier

Statement: „Nachdem ich im letzten
Jahr verletzungsbedingt nicht für
Weiß-Blau spielen konnte, freue ich
mich diesmal um so mehr auf einen
Einsatz, um endlich einmal die tolle
Stimmung auf der Anlage genießen
zu können.“

04



VLADYSLAV ORLOV

Geburtstag: 17.05.1995

Land: Ukraine

ATP Ranking: 558

Career High: 350

Hobbys: Musik, Schwimmen

Statement: „Ich bin immer sehr
gerne in Würzburg. Es ist wie nach
Hause kommen. Ich werde mein
Bestes geben, damit wir wieder
aufsteigen können.“

05



ALEJANDRO MANZANERA PERTUSA

Geburtstag: 08.04.2003

Land: Spanien

ATP Ranking: 732

Career High: 615

Hobbys: Freunde und Familie, mit
dem Hund in den Bergen wandern,
Mountainbike

Statement: „Ich freue mich auf
die kommende Saison und die
Wettbewerbe mit dem Team. Es ist
toll, als Team zusammenzuwachsen,
gemeinsam zu kämpfen und sich
gegenseitig zu pushen, um das
Beste zu geben.“

06



OLLE WALLIN

Geburtstag: 22.10.2001

Land: Schweden

ATP Ranking: 609

Career High: 605

Hobbys: Fußball, Musik

Statement: „Ich werde wieder mein
Bestes geben, um der Mannschaft
für den Wiederaufstieg zu helfen.
Ich freue mich, meine schwedischen
Kollegen wiederzutreffen und auf
ein insgesamt tolles Team. Wir
werden es rocken!“

07



IGNACIO MONZON

Geburtstag: 05.01.1998

Land: Argentinien

ATP Ranking: 664

Career High: 476

Hobbys: Zeit mit Freundin und Freunden verbringen, Fußball, Padel, Theater und Kino

Statement: „Ich bin begeistert, für das Team zu spielen. Im Club herrscht immer eine sehr gute und fröhliche Atmosphäre, in der wir die Farben der Mannschaft verteidigen wollen.“

08



ALEXANDER DONSKI

Geburtstag: 01.08.1998

Land: Bulgarien

ATP Ranking: 658

Career High: 525

Hobbys: Klavier, Lesen, Fitness

Statement: „Ich spiele seit vielen Jahren für den Club. Es ist etwas ganz Besonderes, in diesem Team die tolle Atmosphäre aufzusaugen. Hoffentlich gelingt der Wiederaufstieg. Ich werde alles dafür tun!“

09



GEORGII KRAVCHENKO

Geburtstag: 28.07.2000

Land: Ukraine

ATP Ranking: 800

Career High: 371

Hobbys: Fußball, Formel 1, Fremdsprachen lernen

Statement: „Ich bin begeistert für Würzburg zu spielen. Seit 2021 bin ich im Team. Es bringt gute Gefühle, endlich wieder bei der Mannschaft zu sein und die Unterstützung der Clubmitglieder zu spüren. Ich freue mich darauf, mein Bestes für den Verein zu geben.“

10



BENJAMIN WINTER LOPEZ

Geburtstag: 27.05.1998

Land: Spanien

ATP Ranking: 814

Career High: 619

Hobbys: Padel, Wandern, Strand

Statement: „Seit vielen Jahren darf ich schon für Weiß-Blau spielen und freue mich schon sehr, alte Freunde wiederzusehen und gemeinsam als Team sowohl auf dem Platz als auch daneben zu performen.“

11



JONATHAN MRIDHA

Geburtstag: 08.04.1995

Land: Schweden

ATP Ranking: 880

Career High: 444

Hobbys: Reisen, Fußball

Statement: „Nachdem ich im vergangenen Jahr eine OP hatte und nicht spielen konnte, freue ich mich jetzt um so mehr auf die Saison. Es ist toll, gemeinsam mit meinen schwedischen Freunden für Würzburg in einer tollen Atmosphäre zu kämpfen.“

12



NIKOLAY NEDELICHEV

Geburtstag: 05.07.2003

Land: Bulgarien

ATP Ranking: 894

Career High: 890

Hobbys: Videospiele, Fußball, Billard, Freunde

Statement: „Es war eine schöne Erfahrung im vergangenen Jahr im Einsatz für Weiß-Blau gewesen zu sein. Ich möchte der Mannschaft nach dem unglücklichen Abstieg helfen, vorne mitzuspielen.“

MANNSCHAFTSFÜHRER

13



ADRIANO DZHENEV

Geburtstag: 16.09.2005

Land: Bulgarien

ATP Ranking: -

Career High: 1204

Hobbys: Mountainbike, Boxen

Statement: „Ich bin gespannt, was mich erwartet und freue mich darauf. Ich habe schon viel von meinen bulgarischen Kollegen, die schon länger in Würzburg spielen gehört.“

14



MIKE STEIB

Geburtstag: 18.10.2000

Land: Deutschland

DTB Ranking: 118

Career High: 94

Hobbys: Sport, Musik, Golf

Statement: „Ich freue mich sehr, ein Teil unserer 1. Mannschaft zu sein. Auch in diesem Jahr wird auf unserer Anlage hochklassiges Tennis mit spannenden Matches geboten. Das Ziel ist natürlich der Klassenerhalt! Gemma WB!“

15



JULIUS GOLD

Geburtstag: 10.11.2000

Land: Deutschland

DTB Ranking: -

Hobbys: Snowboard, Fußball

Statement: „Leider hat es in der vergangenen Saison trotz eines tollen Teams knapp nicht für den Klassenerhalt gereicht. In der diesjährigen Liga, der Regionalliga, wartet dennoch auch wieder hochklassiges Tennis. Mit einem Team aus bereits bekannten internationalen Spielern, Eigengewächsen und hochkarätigen Zugängen soll der Klassenerhalt gesichert werden. Wir freuen uns auf eine spannende Saison.“

16



LUKAS SCHNEIDER

Geburtstag: 31.12.1996

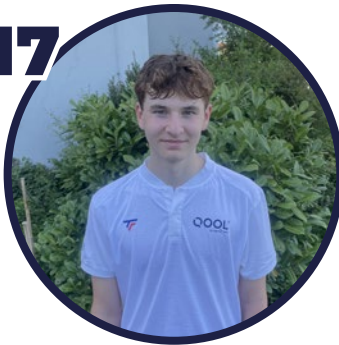
Land: Deutschland

DTB Ranking: -

Hobbys: Spotify, Roadtrips, Fitness

Statement: „Ich spiele schon immer für WB Würzburg und freue mich riesig auf die kommende Saison in der Regionalliga. Nach dem Abstieg in die Regionalliga wollen wir jetzt wieder voll angreifen. Mit dem Team zusammen auf dem Platz zu stehen, macht einfach Spaß – besonders vor heimischem Publikum. Wir freuen uns über jede Unterstützung.“

17



ARTHUR SCHMITKEL

Geburtstag: 23.11.2007

Land: Deutschland

DTB Ranking: 349

Hobbys: Fußball, Sport

Statement: „Ich freue mich auf meine erste Saison bei Weiß-Blau Würzburg! Ich bin topmotiviert und gebe alles, um das Team bestmöglich zu unterstützen – und ihr unterstützt uns, wenn ihr vorbeikommt. Gemma!“

18



NICOLAS TURTL

Geburtstag: 15.11.2002

Land: Deutschland

DTB Ranking: -

Hobbys: Beachvolleyball

Statement: „Volle Energie, neues Team, klare Ziele – als Neuzugang freue ich mich, diese Saison auf intensive Matches, starke Gegner und Herausforderungen. Am meisten aber auf den Teamgeist und auf gemeinsame Fights bei bestem Wetter.“

Impressionen 1. Herren



Spielplan der 1. Herren

Sa., 28.06. 11 Uhr
 So., 29.06. 11 Uhr
 Sa., 05.07. 11 Uhr
 So., 06.07. 11 Uhr
 Sa., 12.07. 11 Uhr
 So., 13.07. 11 Uhr
 So., 20.07. 11 Uhr

TC Weiß-Blau Würzburg – TC Rot-Weiß Straubing
 TC Amberg am Schanzl – **TC Weiß-Blau Würzburg**
 TC Rot-Blau Regensburg - **TC Weiß-Blau Würzburg**
TC Weiß-Blau Würzburg – TC Schießgraben Augsburg
TC Weiß-Blau Würzburg – TC Rot-Weiß Gersthofen
 TC RC Sport Leipzig - **TC Weiß-Blau Würzburg**
TC Weiß-Blau Würzburg – TC Ruhla 92

1. Damen: Errungenschaften, Hürden und Perspektiven für 2025

von Anna Uljanov, Mannschaftsführerin 1. Damen

Die Saison 2024 war für unsere Tennismannschaft eine echte Achterbahnfahrt. Wir möchten einen Rückblick auf unsere Leistungen und Herausforderungen im Jahr 2024, sowie einen Ausblick auf die Saison 2025 geben.

In der vergangenen Medenrunde kamen zwei internationale Neuzugänge ins Team: Denislava Glushkova und Paula Arias Manjon. Außerdem haben, wie die letzten Jahre auch, alte Bekannte wie Martha Matoula, Ganna Poznikhirenko, Angelica Raggi, Ani Vangelova und Aleksandra Simeva aufgeschlagen.

Unser Ziel zu Saisonbeginn lautete, die Klasse zu halten. Leider war die Liga 2024 extrem stark, was uns vor große Herausforderungen stellte. Wir haben zwar den 5. Platz erreicht und uns damit im Mittelfeld platziert, steigen jedoch leider mit den drei hinter uns platzierten Teams ab. Somit musste die Hälfte der Mannschaften die Liga verlassen. Die Saison startete für uns am 5. Mai beim TC Bamberg. Das sollte die härteste Niederlage der ganzen noch folgenden Runde werden. Wir unterlagen im Einer-Doppel im entscheidenden Match-Tiebreak denkbar knapp mit 9:11 und mussten somit den Spieltag mit einem Endstand von 4:5 abgeben. Damals war uns noch nicht bewusst, dass dies wohl unser wichtigstes Spiel sein sollte.

Es folgte unser erstes Heimspiel gegen Raschke Taufkirchen. Unbekannte Gegnerinnen, gegen die die Partie mit 3:6 verloren ging. Die nächste Begegnung fand in München beim MTTC Iphitos statt. Hier mussten wir uns leider in schwacher Besetzung aufstellen, weshalb wir mit einer 0:9 Niederlage nach Hause fuhren. Dann folgte das zweite Heimspiel am 26. Mai, und wir holten uns endlich den ersten Sieg. Nach den Einzeln stand es 4:2 für uns, jedoch wurden die Doppel zu wahren Krimis. Zwei der drei Doppel wurden im Match-Tiebreak verloren, einen Punkt holten wir aber noch und gewannen somit knapp mit 5:4.

Damit war schon die halbe Saison ausgespielt. Für das Restprogramm warteten noch der TC im TSV Zella-Mehlis, TC Rot-Blau Regensburg und TSV Altenfurt. In Zella-Mehlis fuhren wir einen 6:3-Sieg ein. Den Meisterinnen aus Regensburg unterlagen wir 2:7, verbuchten dann aber zum Saisonabschluss noch einen knappen und nervenaufreibenden 5:4-Sieg gegen Altenfurt.

Für die kommende Saison haben wir uns das Ziel gesetzt, vorne in der Bayernliga mitzuspielen und gegebenenfalls auch wieder aufzusteigen. Durch das neue Umfeld und viele unbekannte Konkurrentinnen sind wir gespannt und freuen uns auf spannende Matches. Wir blicken positiv auf die kommende Saison und freuen uns, in der Bayernliga 2025 mit überwiegend Stammspielerinnen von Weiß-Blau Würzburg, sowie unserem Neuzugang Marika Müller aufzuschlagen.

Zuletzt geht ein besonderer Dank an Cheftrainer Goran Popov und va-Q-tec für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison. Diese Hilfe hat uns enorm gestärkt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit 2025 in der neuen Liga und hoffentlich einen Aufstieg zurück in die Regionalliga.





Leider reichte es für die 1. Damen trotz eines Tabellenplatzes im Mittelfeld nicht für den Klassenerhalt in der Regionalliga. In der Saison 2025 schlagen sie nun in der Bayernliga auf und wollen vorne mitspielen, von links: Denislava Glushkova, Paula Arias Manjon, Martha Matoula, Josie Holderbach, Anne Knüttel und Mannschaftsführerin Anna Uljanov. Auf dem Bild fehlen: Ganna Poznikhirenko, Angelica Raggi, Ani Vangelova, Aleksandra Simeva, Ann-Katrin Inderthal, Mila Jovanovski, Ana Brand und Lola Erb.

Spielplan der 1. Damen

So., 11.05.	10 Uhr	TC Weiß-Blau Würzburg – TC Amberg am Schanzl
So., 18.05.	10 Uhr	TC Weiß-Blau Würzburg – TSV Altenfurt II
So., 25.05.	10 Uhr	TC Herzogenaurach – TC Weiß-Blau Würzburg
So., 01.06.	10 Uhr	TC Weiß-Blau Würzburg – SB Versbach
So., 29.06.	10 Uhr	TC Bamberg – TC Weiß-Blau Würzburg
So., 06.07.	10 Uhr	TSV Altenfurt – TC Weiß-Blau Würzburg
So., 13.07.	10 Uhr	TC Weiß-Blau Würzburg – ASV Neumarkt



MARTHA MATOULA

Geburtstag: 26.04.1997

Land: Griechenland

WTA Ranking: 453

Career High: 305

Hobbys: Brettspiele, Lesen, Filme

Statement: „Ich spiele super gerne für Würzburg und freue mich auf die neue Saison, in der wir hoffentlich den Wiederaufstieg schaffen werden.“



DENISLAVA GLUSHKOVA

Geburtstag: 08.01.2004

Land: Bulgarien

WTA Ranking: 507

Career High: 453

Hobbys: Yoga, Reisen, Schwimmen, Filme

Statement: „In meiner ersten Saison in Würzburg habe ich mich sehr wohlgefühlt, weshalb ich mich auch dieses Jahr sehr auf die Mannschaftsspiele freue.“



ANGELICA RAGGI

Geburtstag: 14.11.1998

Land: Italien

WTA Ranking: 875

Career High: 515

Hobbys: Lesen, Zeichnen, Fotografie

Statement: „Ich freue mich, wieder für Würzburg an den Start gehen zu dürfen. Gemeinsam mit dem Team werden wir unser Bestes geben.“



ANI VANGELOVA

Geburtstag: 14.07.1993

Land: Bulgarien

WTA Ranking: 864

Career High: 685

Hobbys: Reisen, Fotografie

Statement: „Das Teamgefüge in Würzburg begeistert mich jedes Jahr aufs Neue. Ich freue mich immer, wenn ich der Mannschaft weiterhelfen kann.“



ANNE KNÜTTEL

Geburtstag: 30.05.2001

Land: Deutschland

Hobbys: Klavier, Orgel

Statement: „Ich freue mich auf die kommende Saison mit Weiß-Blau. Wir sind sehr gut aufgestellt und es liegen wieder spannende Spieltage vor uns. Auf geht's!“



JOSIE HOLDERBACH

Geburtstag: 03.02.2004

Land: Deutschland

Hobbys: Joggen, Lesen, Freunde

Statement: „Ich freue mich auf die kommende Saison und bin gespannt, was diese mit sich bringt!“



MARIKA MÜLLER

Geburtstag: 26.08.2005

Land: Deutschland

Hobbys: Backen, Skifahren

Statement: „Ich freue mich riesig auf die Saison und dass ich dieses Jahr für Würzburg spielen darf!“



ALEKSANDRA SIMEVA

Geburtstag: 01.12.2004

Land: Nordmazedonien

Hobbys: Freunde

Statement: „Ich bin immer gern in Würzburg und hoffe, der Mannschaft bei der Mission Wiederaufstieg helfen zu können.“



ALINE STAUDT

Geburtstag: 14.11.1991

Land: Deutschland

Hobbys: Skifahren, Wandern, Reisen

Statement: „Ich freue mich auf die Saison und hoffe, das ein oder andere Mal zum Schläger greifen zu können und hoffentlich Punkte beizusteuern. Es wäre schön, wenn wir vorne mitspielen.“

MANNSCHAFTSFÜHRERIN



LAURA POPOV

Geburtstag: 25.08.2000

Land: Deutschland

Hobbys: Gym, Skifahren, 10k Schritte sammeln

Statement: „Ich freue mich auf die Saison, da wir ein paar neue Spielerinnen in der Mannschaft haben. Zusammen mit den bekannten Kräften werden wir ein starkes Team bilden.“



ANN-KATRIN INDERTHAL

Geburtstag: 06.11.1997

Land: Deutschland

Hobbys: Trailrunning, Hyrox

Statement: „Ich freue mich riesig auf die kommende Saison. Lasst uns zusammen Spaß haben und unser Bestes geben!“



LOLA ERB

Geburtstag: 22.02.2009

Land: Deutschland

Hobbys: Sprachen lernen, Lesen, Mathematik, Backen

Statement: „Ich freue mich, dieses Jahr wieder bei den Damen von Weiß-Blau mitzuspielen. Sollte ich einen Einsatz in der 1. Mannschaft bekommen, werde ich mein Bestes geben um der Mannschaft zu helfen.“

Impressionen 1. Damen



Meisterliche Qualität



Sanitär · Heizung · Spenglerei
Alternative Energien

**Max Meister & Sohn
GmbH & Co. KG**

Seit über 100 Jahren



Amalienstraße 6
97072 Würzburg

Tel. (09 31) 7 97 73-0

Fax (09 31) 7 97 73-23

E-Mail info@max-meister.de

www.max-meister.de

2. Herren: Glücklicher Klassenerhalt in einer unglücklichen Saison

von Julius Sommer, Mannschaftsführer 2. Herren

Die 2. Herren dürfen auch 2025 wieder in der Bayernliga Nord aufschlagen, obwohl sie 2024 nur zwei Siege und Tabellenplatz 6 einfahren konnten. Nachfolgend die einzelnen Spiele im Überblick.

TC RB Regensburg - TC WB Würzburg II 7:2

Zum Auftakt begab sich das Team nach Regensburg, der Mannschaft, die als absoluter Topfavorit für den Aufstieg gehandelt wurde, und um es vorwegzugreifen, der Favoritenrolle auch gerecht wurde. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage war man hoch motiviert, einen guten Saisonstart zu haben. Allerdings begann an diesem Tage nicht nur die Saison, sondern auch ein Leidensweg der Mannschaft im Hinblick auf das Thema Match-Tiebreak. Mike Steib an Position eins, Julius Gold an Position zwei und Julius Sommer an Position vier verloren im entscheidenden dritten Satz, und somit stand es trotz eines grundsoliden Auftritts 1:5 nach den Einzeln. Lediglich Don Lorenzo Link verbuchte an Position fünf für Weiß-Blau den einzigen Einzelsieg und dies in unnachahmlicher Manier. Den zweiten Punkt konnte dann schlussendlich noch das Doppel Lukas Schneider/ Julius Sommer einfahren, was den Endstand von 2:7 und somit die erste Saisonniederlage bedeutete.

TC WB Würzburg II - TC Bamberg 1:8

Am Ende von Spieltag zwei gab es zwei Gewinner, zum einen den Tennisclub Bamberg, der nur einen Matchpunkt gegen uns abgeben musste, da das Doppel Schneider/Anton Beyes überzeugte. Der andere Gewinner war die Mannschaftskasse, die an diesem Tag einen Rekordbetrag aufgrund unterschiedlichster Strafen verbuchte. Vielen Dank auch nochmal an Max Siempelkamp und Paul Wolz, die an diesem Tag kurzfristig für den erkrankten Julius Sommer einsprangen.

TC WB Würzburg II - TB Erlangen 5:4

Spieltag drei, und endlich sollte der erste Sieg her. Dafür holte sich Mannschaftsführer Julius Sommer Unterstützung aus Mazedonien, die zumindest einen wichtigen Punkt im Doppel mit der anderen Geheimwaffe Johannes Markel holte. An den Positionen eins bis drei war es an diesem Tag im Einzel ein schwieriges Unterfangen, Punkte zu ergattern. Allerdings gingen auf Position 4, 5 und 6 die Partien gut für Weiß-Blau aus. An Position vier gewann dieser Spieltag aber an Dramatik, da unser Luki nach fast 3,5 Stunden reinem Kampf den Matchball zum 18:16 verwandelte. Ein Drama hat allerdings auch gerne mal zwei Akte, und so wurde der Match-Tiebreak des alles entscheidenden Doppels beim Stand von 4:4 durch die beiden Juliusse (Gold und Sommer) auch im verkürzten dritten Satz entschieden. Zwar nicht 18:16 wie im Einzel, sondern mit 10:4, was allerdings dem ein oder anderen Beteiligten auch einen gewissen Bluthochdruck bescherte.

TC WB Würzburg II - ATV 1873 Frankonia Nürnberg 4:5

Am ersten Spieltag nach der Pfingstpause kam unsere Nummer eins Mike-the Machine-Steib wieder zurück in die Spur und konnte nach einer 0:6 Bilanz zumindest im Einzel den ersten Punktgewinn beisteuern. Zusammen mit den Einzelsiegen von Lukas Schneider und Julius Sommer ergab sich mal wieder ein 3:3 nach den Einzeln. Was allerdings bisher an diesem Spieltag noch fehlte war der Weiß-Blau - ach so geliebte - Match-Tiebreak. Aber keine Sorge, die Fans dieses in zehn Gewinnpunkten ausgetragenen Schauspiels kamen voll auf ihre Kosten. Das Doppel Schneider/Beyes war der Hauptakteur und die Paarung glänzte bei ihrem Dreisatzsieg. Viele Schauspiele haben allerdings auch Rollen, die im Schatten der Hauptakteure stehen, und so war auch das Doppel Gold/Sommer ab dem zweiten Satz ein Schatten seiner selbst und schaffte es nicht, den entscheidenden fünften Punkt für Weiß-Blau einzufahren. Letztendlich steht ein Schauspiel



Freuen sich über den Liga-Verbleib, hinten von links: Laurenz Link, Lukas Schneider, Julius Sommer, Darko Kolevski, Johannes Markel, vorne von links: Mike Steib, Anton Beyes und Julius Gold. Es fehlen Max Siempelkamp, Fabian Knüttel, Paul Wolz und Maximilian Hellfaier.

ohne Happy End und immer noch nur ein Saisonsieg für die Jungs in den Büchern.

TC GW Bayreuth - TC WB Würzburg II 5:4

An und für sich ist Sport eine gesundheitsfördernde Maßnahme, allerdings konnte das dritte 4:5 in Folge eindeutig nicht gesund sein für das Herz-Kreislaufsystem aller Beteiligten. Doch beginnen wir mal von vorne. Auch dieses Mal war von Anfang an bekannt, dass dieser Spieltag ein hitziger und spannender werden sollte, darum holten sich die Jungs Unterstützung aus Schweden. Olle Wallin, bekannt aus der ersten Mannschaft, lieferte diese Unterstützung, indem er sein Einzel und sein Doppel (zusammen mit Luki) gewann. Im Einzel konnten auch die bisher etwas vom Pech verfolgten Mike Steib und Julius Gold an Position zwei und drei wichtige Punkte holen. Die Positionen vier, fünf und sechs gingen allerdings allesamt verloren, und so musste man wieder mit einem 3:3 in die Doppel. Wie bereits berichtet, gewann das erste Doppel Schneider/Wallin in überzeugender Manier. Das Doppel Nummer zwei, bestehend aus Mike Steib und Anton Beyes, verlor leider. So kam es mal wieder auf das Doppel Gold/Sommer an, das in der angespannten Atmosphäre von Bayreuth wieder den Match-Tiebreak nicht für sich entscheiden konnte. Enttäuscht mussten die Jungs nach diesem Spieltag feststellen, dass die Abstiegsängste so langsam immer realer wurden und man nun mal wieder Punkte einsammeln musste.

TC WB Würzburg II - CAM Nürnberg II 9:0

Diese Punkte gab es dann schlussendlich gegen den Club am Marienberg Nürnberg. Die Mannschaft konnte allerdings nicht ihr volles Potential aufgrund von Verletzungen und vereinsinternen Problemen zeigen. Letztendlich steht ein lockeres 9:0 zu Buche, das nicht weiter ausgeführt werden muss.

MBB SG Manching - TC WB Würzburg II 7:2

Letzter Spieltag, ein letztes Mal sechs Spieler auf das Feld schicken. Dies war dieses Mal schwieriger als gedacht, da die dritte Mannschaft ihr entscheidendes Spiel gegen den Abstieg hatte und auch wichtige Säulen der zweiten Mannschaft, wie unter anderem Anton Beyes und Julius Sommer, nicht spielen konnten. Daher danke ich Paul Wolz und Max Hellfaier, die Bayernliga-Erfahrungen sammeln konnten und nach dem 2:7 und abermals dem ein oder anderen verlorenen Match-Tiebreak, zumindest einer, Berichten zur Folge lustigen Autofahrt beiwohnten.

Alles in allem kann man letzte Saison mit einzelnen Leistungen zufrieden sein. Der Tabellenplatz war nicht ganz wie gewünscht, aber durch Schützenhilfe aus der Regionalliga haben wir das Saisonziel Nicht-Abstieg erreicht und können in diesem Jahr wieder in der Bayernliga aufschlagen. Der Winter wurde auf jeden Fall gut genutzt, um diese Saison auf die kommenden Aufgaben bestens vorbereitet zu sein.

Gemma Boys

2. Damen: Nach dem Abstieg nun Aufschlag in der Landesliga 1

von Laura Popov, Mannschaftsführerin 2. Damen

Die Bayernliga-Saison 2024 war für die 2. Damen sehr herausfordernd und emotional. Nach dem Aufstieg im Vorjahr sind wir alle mit sehr viel Elan und Motivation in die neue Medenrunde und die neue Liga gestartet. Am Ende mussten wir jedoch den bitteren Gang zurück in die Landesliga 1 antreten.

Von der ersten bis zur letzten gespielten Partie zeigten wir in allen Begegnungen einen hohen Kampfgeist und großen Teamzusammenhalt. Trotz alledem reichte es am Ende nicht zum Klassenerhalt. Am Spieltag gegen unsere Lokalrivalinnen vom SB Versbach schafften wir es zwar, deutlich zu gewinnen, jedoch war dieser Sieg alleine nicht genug.

Zusammengefasst war unsere Saison im Sommer 2024 stark geprägt von ständig wechselnden Teamzusammensetzungen aufgrund von verletzungsbedingten Ausfällen, was auch die allgemeine Stabilität der Mannschaft auf die Probe stellte. Solche ständigen Wechsel haben es uns sehr schwer gemacht, konstant auf einem hohen Niveau zu performen und die wichtigen Punkte für den angestrebten Klassenerhalt zu sammeln.

Trotz des Abstiegs blicken wir optimistisch in die neue Saison 2025, da wir einiges aus dem Verlauf der letztjährigen Runde gelernt haben und es diesmal besser machen werden.

Die 2. Damen spielten in sehr unterschiedlicher Zusammensetzung.



Mannschaftsführerin Laura Popov, Nele Haag, Ann-Katrin Indenthal, Lola Erb, Ana Brand und Louise Assaad (von links) kämpften um Punkte.



Am ersten Spieltag waren Andreyana Glushkova, Olha Kuzmenko, Carla Siempelkamp, Elea Römer, Carolin Meyer und Paula Schiemann (von links) im Einsatz.

1. Herren 30: Das Sieger-Gen ist zurück und sorgt für den Klassenerhalt

von Kirsten Mittelsteiner

Ihre zweite Chance nach dem Ligaverbleib trotz sportlichen Abstiegs im vergangenen Jahr nutzten die 1. Herren 30 in der Regionalliga-Südost. Nach dem 6:3-Erfolg im letzten Saisonspiel gegen Luitpoldpark München war der fünfte Tabellenplatz gesichert und damit der Klassenerhalt auf sportlichem Weg geschafft. Die Mannschaft war sich über die Bedeutung der letzten Partie im Vorfeld im Klaren und trat das einzige Mal in dieser Runde in Bestbesetzung an. Das sollte sich lohnen. Bereits nach den Einzeln hatte die Mannschaft um Mannschaftsführer Max Lamprecht mit 4:2 gut vorgelegt. Mit zwei siegreichen Doppeln wurde der Gesamtsieg eingetütet und der Ligaverbleib gesichert.

„Wir sind stolz auf diese Leistung“, freut sich Mannschaftsführer Max Lamprecht, „das Sieger-Gen ist endlich zurück“. Das gepaart mit der Doppelstärke sorgte für die Erfolgserlebnisse selbst bei engen

Spiele. Sicher, manchmal hätte es auch besser laufen können, wie beispielsweise gegen den Absteiger Bad WH Dresden, wo drei verlorene Match-Tiebreaks eine große Rolle bei der 2:7-Niederlage spielten. Aber der gute Teamspirit half darüber hinweg.

Wichtig war der erste Sieg gleich im zweiten Saisonspiel gegen den eigentlich favorisierten Gegner Iphitos München. Das 6:3 bildete die Grundlage und gab Selbstvertrauen. Allerdings ließen die nächsten Erfolgserlebnisse auf sich warten. Erst in den letzten beiden Begegnungen der Saison bog man wieder auf die Siegerstraße ein. Ein knapper 5:4-Erfolg bei Neunkirchen Brand motivierte für den letzten Saisonauftritt, der gelungen war und viel Applaus verdient. Für Lamprecht ist klar: „Wir haben das Glück des letzten Jahres heuer mit Leistung bestätigt, das zeigt, wir gehören in diese Liga.“



Freuen sich über den Erfolg, von links: Serafim Grozev, Johannes Markel, Christopher Enser-Bönisch, Alexander Georgiev, Manuel Wolf, Christian Kosolowski-Staudt und Mannschaftsführer Max Lamprecht. Es fehlen Max Müller-Reiter, René Rügamer, Sebastian Classen und Luca Barlocchi.

3. Herren: Trotz sportlichen Abstiegs weiter in der Landesliga 1

von Paul Wolz



Glück gehabt. Sportlich eigentlich abgestiegen, schlagen die 3. Herren Dank glücklicher Konstellation auch diese Saison in der Landesliga 1 auf, von links: Olivier Michalski, Max Siempelkamp, Jacob Laewen, Benno Erb, Max Müller-Reiter, Paul Wolz, Sebastian Classen und Cheftrainer Goran Popov. Es fehlen: Fabian Knüttel, Jonas Bauer, Luca Glück, Anton Beyes, Andre Seuffert, Laurenz Link, Linus Bangert, Obrad Markovski.

Wir hatten letzte Saison das Pech, dass die ohnehin starke Landesliga 1 noch stärker war als die Jahre zuvor. Deshalb hatten wir uns auch das klare Ziel gesetzt, den Abstiegskampf positiv zu gestalten und die Liga zu halten. Mit diesem Plan im Kopf hatten wir gleich unser erstes Spiel als eines der

zwei leichteren eingestuft und mussten dementsprechend gegen Veitshöchheim gewinnen. Nach einem Spielstand von 3:3 nach den Einzeln gewannen wir letztendlich mit 5:4.

Die darauffolgenden Spieltage waren leider jedoch noch eine Nummer zu groß für unsere Mannschaft. Am letzten Spieltag stand uns nun das wichtigste Spiel der Saison bevor. Wir waren punktgleich mit Karlstadt und es kam zum Showdown gegeneinander. Allen war klar, dass der Verlierer dieser Partie absteigen wird. Nach einer erfolgversprechenden 4:2 Führung nach den Einzeln gaben wir jedoch den Spieltag leider aus der Hand und verloren knapp mit 4:5. Ein sehr unglückliches Ende für eine ohnehin harte Saison.

Nachdem wir dieses Jahr nun doch die Möglichkeit haben, aufgrund glücklicher Konstellation weiter in der Landesliga 1 zu bleiben, entschieden wir uns dafür, dort erneut anzutreten. Aufgrund der gesammelten Erfahrung und immer besser werdenden Jugendspielern sind wir diese Saison sehr zuversichtlich, die Liga aus eigener Kraft zu halten. Wir werden unser Bestes versuchen! Gemma!!

3. Damen: Was für ein Tennissommer 2024!

von Pia Marie Köller

Unsere 3. Damen waren wieder mit vollem Einsatz, viel guter Laune und einer Menge Teamspirit am Start. Mit einem großen Kader an Spielerinnen ging es in die Saison – und unser Motto war klar: Jeder soll spielen können, der Spaß steht im Vordergrund, aber gewinnen wollen wir natürlich auch! Am Ende der Runde standen wir mit einer Bilanz von 10:4 auf einem tollen dritten Tabellenplatz in der Landesliga 2 – punktgleich mit dem Erstplatzierten! Ein Aufstieg hätte unserer Saison zwar die Krone aufgesetzt, war aber nicht möglich, da bereits unsere Damen II in dieser Liga vertreten sind. Nach einer Auftaktniederlage gegen die TG Kitzingen fanden wir schnell in unseren Rhythmus.

Bei den 3. Damen beim Saisonauftakt am Start, von links: Pauline Knips, Julia Reuß (vorne), Alicia Vogt (hinten), Emely Volkert, Friederika Stolper und Lara Weis. Außerdem schlugen auf: Pia Marie Köller, Aline Staudt, Sua Kuhn, Carla Siempelkamp, Julia Amann, Maria Seewald, Katharina Steib, Carolin Meyer, Luisa Bauer und Olha Kuzmenko.



In den folgenden Spielen gegen TC Schönbusch Aschaffenburg, TC Zeil, TC Rot-Weiß Gerbrunn, TC Bürgstadt und TC Weiße Mühle Estenfeld konnten wir deutliche Siege feiern. Lediglich das enge Auswärtsspiel gegen TC Wiesenfeld mussten wir nach spannenden Doppeln knapp mit 4:5 abgeben.

Besonders auffällig in dieser Saison: Nach den Einzelnen war oft noch alles offen. Unsere große Stärke lag in den Doppeln, wo wir uns mit Teamgeist und Nervenstärke häufig den entscheidenden Vorteil sicherten.

4. Herren: Auf Aufstieg folgt solider Klassenerhalt von Vincent Fritsche

Nach dem Aufstieg im Jahr zuvor meisterte die 4. Herren des TC Weiß-Blau Würzburg ihre erste Saison in der Nordliga 2 mit Bravour. Mit 6:8 Punkten belegte das Team einen starken vierten Platz.

Die Saison begann mit einer knappen 4:5-Niederlage gegen den späteren Meister. Es folgte ein überzeugender 8:1-Sieg gegen die TG 1848 Würzburg sowie zwei klare 7:2-Erfolge gegen Estenfeld und Volkach. In der Schlussphase gab es drei Niederlagen, darunter erneut ein knappes 4:5 gegen Schwanfeld.

Der Mix aus U-18-Spielern und erfahrenen Kräften brachte Stabilität und Entwicklung. Trotz wechselnder Aufstellungen überzeugte das Team durch Zusammenhalt.

2. Herren 30: Ein obligatorischer Sieg in der Nordliga 2 von Vincent Fritsche

Im Gegensatz zur leistungsstarken ersten Mannschaft lag der Fokus der 2. Herren 30 erneut auf Spaß und Spielerentwicklung. Trotz bescheidener Erwartungen konnte das Team an jedem Spieltag mindestens zwei Matches gewinnen und feierte einen verdienten Sieg. Verletzungspech verhinderte in Rottendorf einen möglichen weiteren Erfolg. Wie im Vorjahr wurde der letzte Tabellenplatz vermieden – mit neuer Motivation geht es in den nächsten Sommer!

Neben den sportlichen Erfolgen stand auch das Miteinander im Mittelpunkt: Unterstützen, anfeuern, lachen – und natürlich auch gemeinsam feiern, ob nach einem Sieg oder einfach so. Diese tolle Stimmung war in jedem Spiel und bei jedem Treffen spürbar.

Mit diesem starken Gefühl freuen wir uns schon auf die nächste Saison 2025. Dann starten wir – unter neuem Namen als Damen II – in der Landesliga 1 durch, mit einem hochmotivierten und eingespielten Team. Let's go!

Fazit: Klassenerhalt gesichert – die Mannschaft ist bereit für den nächsten Schritt. Gemma!



Insgesamt waren bei den 4. Herren 17 Spieler im Einsatz. Im Bild von links: Zheng Liu, Yann Hackenberg, Alexander Popov, Vincent Maukner, Maximilian Hellfaier und Benedikt Voß.



Viel Spaß in der Medenrunde hatten, von links: Oliver Andres, Costin Mihaescu, Michael Neuwirth, Benedikt Stenzel, Vincent Maukner und Florian Hiel. Außerdem kamen zum Einsatz: Dimitrios Zografos, David Limmer, Felix Bode, Thomas Leicht und Niko Götz.

1. Junioren 18: Knapp die Meisterschaft verpasst

von Jonas Bauer

Die Sommersaison 2024 verlief für die 1. Junioren 18 weitgehend sehr erfolgreich. Das Team, bestehend aus Anton Beyes, Jonas Bauer, Benno Erb, Adrian Menning, Luca Glück und Lukas Germer, gewann alle Spiele souverän bis zum Meisterschaftsspiel. Dort verloren wir leider ersatzgeschwächt durch Ausfälle von Jonas Bauer, Anton Beyes und Benno Erb deutlich gegen den TVA Aschaffenburg I. Vielen Dank an Lola Erb, Anna Bauer und Matías Alarcón fürs Aushelfen. Außerdem geht ein herzlicher Dank an den Verein und die Eltern, die uns sehr gut unterstützt haben. Gemeinsam hat uns die Runde viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die kommende Sommersaison 2025.



Die Junioren 18 landeten am Ende auf dem zweiten Platz mit Adrian Menning, Luca Glück, Jonas Bauer und Lukas Germer (von links).

2. Junioren 18 landen auf dem vorletzten Platz und steigen ab

von Kirsten Mittelsteiner



Für die 2. Junioren 18 im Einsatz, von links: Lorenz Weber, Yann Hackenberg, Gianluca Ossi und Florin Tratz.

Gemeinsam mit den 1. Junioren in der gleichen Spielklasse am Start, hatten die 2. Junioren den schlechteren Saisonverlauf in der höchsten Liga, der Nordliga 1. Gleich am ersten Spieltag verlor die Mannschaft mit 1:5 gegen die TG Schweinfurt. Kein gutes Omen, wie sich herausstellen sollte. Am zweiten Spieltag hagelte es gegen den späteren Meister gar ein 0:6. In dieser Manier ging es leider weiter, sodass am Ende nur der vorletzte Platz herausrang. Im letzten Saisonspiel ging es in der Partie beim TSV Karlstadt darum, wer am Ende das Schlusslicht sein würde. Freuen konnte man sich wenigstens über den positiven Abschluss der Saison mit dem einzigen deutlichen 5:1 Sieg gegen Mitabsteiger TSV Karlstadt, der dadurch auf den letzten Platz verwiesen wurde.

3. Junioren 18 steigen als Vorletzte ab

von Kirsten Mittelsteiner

Zwei Siege reichten den 3. Junioren 18 in der Nordliga 2 leider nicht für den Klassenerhalt, die die Saison mit 4:10 Punkten abschlossen. Erfolge feierte man gegen den FC Eltingshausen und SB Versbach. Bitter, dass die letzten beiden Begegnungen gegen die späteren Meister TC Rot-Weiß Gerbrunn und den Dritten in der Endabrechnung Ski-TC Rieneck ausgerechnet mit 0:6 glatt verloren gingen. Zwei mehr gewonnene Spiele hätten Punktgleichheit mit dem Drittlezten Eltingshausen bedeutet und im direkten Vergleich einen Vorteil für die Weiß-Blau-Junioren.



Hatten Pech in der Saison, von links: Hugo Meyer, Lorenz Schum, Jona Schöttker und Ryan Sabah.

1. Juniorinnen 18 erreichen souverän die Meisterschaft

von Kirsten Mittelsteiner

Mit makelloser Weste feierten die 1. Juniorinnen 18 in der höchsten Spielklasse, der Nordliga 1, die Meisterschaft. Ohne Punktverlust setzten sie sich mit 12:0 Zählern mit deutlichem Abstand zum Zweiten Rot-Weiß Gerbrunn, der 8:4 Punkte erzielte, souverän an die Spitze. Gleich am ersten Spieltag legten sie den Grundstein mit einem 6:0 gegen die TG Schweinfurt und sollten die Siegerstraße auch nicht mehr verlassen.

Ein weiteres 6:0 gelang im dritten Spiel beim Derby gegen den TSC Heuchelhof. Spannender ging es da schon gegen die Dauerrivalinnen von TVA Aschaffenburg zu, die am Ende punktgleich mit dem Zweiten auf Rang drei landeten. Einige Sätze wurden in dieser Partie bis zum 7:5 mit dem besseren Ende für die Weiß-Blau-Juniorinnen ausgekostet.



Freuten sich über die Meisterschaft, von links: Daria Bartes-Bude, Lola Erb, Carla Siempelkamp und Hannah Beisel.

SOMMERFEST 2024





2. Juniorinnen 18: Trotz Krankheitspech auf dem 5. Platz von Lara Weis

Die 2. Juniorinnen 18 landeten mit 6:6 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz. Ein großer Rückschlag in der ersten Hälfte der Saison war der Ausfall unserer Nummer eins. Das erste Spiel gegen die später drittplatzierten Spielerinnen aus Bad Kissingen ging dennoch nur 2:4 verloren. Im nächsten Spiel konnte mit der „Aushilfe“ von Daria Bartes-Bude ein klarer 5:1 Sieg eingefahren werden. Nachdem in der Vorsaison nur ein letzter Platz erreicht wurde, zeigten sich im Team vor allem Luisa Alfén (3:3) und Lara Weis (4:2) stark verbessert. Anna Steiger erreichte als Newcomerin fast eine ausgeglichene Bilanz (2:3). Mit einem vollständigen Team wäre in dieser Saison sicherlich mehr drin gewesen.



Bravourös gekämpft haben in der vergangenen Saison, von links: Kristin Alfén, Lara Weis, Luisa Alfén und Anna Steiger.

Herren 50: Zweiter Aufstieg in Folge von Michael Maukner

In unserer vierten Saison der Herren 50, diesmal als 6er Mannschaft, wurden wir sensationell wieder Meister und steigen somit von der Nordliga 2 in die Nordliga 1 auf.

Da zwei Mannschaften bereits vor Saisonbeginn zurückgezogen hatten, blieben für uns nur drei Spiele. Das erste auswärts beim TC Gemünden war gleich das schwerste. Bei böigen Windverhältnissen und starker bzw. sichtbeeinträchtigender Sonneneinstrahlung war der Stand nach teilweise engen Matches nach den Einzeln 3:3. Durch geschickte Aufstellung holten wir noch zwei Doppel. Das Dreier-Doppel ging nach einem äußerst langen Match-Tiebreak 18:20 verloren.

Das darauffolgende Heimspiel gegen den TC Iphofen entschieden wir sicher mit 6:3 für uns. Durch einen ungefährdeten 7:2-Sieg im letzten Spiel gegen den FC Geldersheim holten wir uns die Meisterschaft. Hier stand es nach souverän gespielten Einzeln bereits 5:1. Später entschieden wir auch noch zwei Doppel für uns.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass jeder beteiligte Spieler sehr viel Engagement zeigte und nur so der Erfolg möglich war. Erwähnenswert ist noch, dass wir in dieser Saison Vater und Sohn gleichzeitig in der Mannschaft hatten, die sogar an allen Spieltagen zusammen zum Einsatz kamen. Auch ein Doppel gewannen Werner und Ralf Siempelkamp gemeinsam.



Gewannen auch das letzte Spiel der Saison bei den Herren 50, vorne von links: Mannschaftsführer Michael Maukner, Didi Walter, Uwe Probst und Dr. Björn Schöttker. Hinten von links: Dr. Dietmar Klement, Werner Siempelkamp und Ralf Siempelkamp. Außerdem schlug Alexander Bauer auf.

Herren 40: Platz 2 nach einer beeindruckenden Saison

von Christian Hirschfelder

Die Herren 40 des TC Weiß-Blau Würzburg absolvierten eine beeindruckende Saison 2024 und sicherten sich den zweiten Platz in der Tabelle. Mit einer Bilanz von 12:2 Punkten und einem Satzverhältnis von 97:40 haben wir mit toller Leistung auf dem Platz überzeugt.

Die Mannschaft hat insgesamt sieben Spiele bestritten und dabei sechs Siege und nur eine Niederlage verzeichnet. Besonders hervorzuheben sind die klaren Siege gegen TSG Waldbüttelbrunn (7:2), TC Burgsinn (7:2), TV Hösbach (8:1) und TC Kleinostheim (9:0).

Zwei besonders spannende Spiele prägten die Saison. Zum einen die Begegnung gegen den Tabellenführer TSV Karlstadt, bei dem das Team eine knappe Niederlage mit 4:5 hinnehmen musste.

Trotz dieser Niederlage zeigte die Mannschaft eine starke Leistung und kämpfte bis zum letzten Punkt.

Ein weiteres Topspiel war die Begegnung gegen TVA 1860 Aschaffenburg II, bei dem der TC Weiß-Blau Würzburg mit 5:4 siegte. Die Einzelspiele waren hart umkämpft und nach einem 2:4 gelang uns das Kunststück, alle drei Doppel zu gewinnen.

Der Erfolg der Saison ist nicht nur den individuellen sportlichen Leistungen zu verdanken, sondern auch dem starken Teamgeist innerhalb der Mannschaft. Insgesamt trugen zehn Spieler ihren Teil zum Erfolg bei und zeigten großen Einsatz sowohl im Training als auch in den Spielen und bei den gemeinsamen Feiern. Denn eine Saison bedeutet weit mehr als die einzelnen Spieltage!

Mit Blick auf die kommende Medenrunde ist das Team hochmotiviert, an die Erfolge anzuknüpfen und weiterhin starke Leistungen zu zeigen.

Im April ging es nach Porec, um die Grundlagen für die neue Saison zu legen. Das Ziel ist dann klar: es gilt, den ersten Platz in der Tabelle zu erobern.



Am Erfolg waren beteiligt, hinten von links: Florian Kleppmann, Stefan Mantel, Florian Schweitzer und Sebastian Schmidt, vorne von links: Christian Hirschfelder, Dr. André Steinert, Dr. Christian Schüll und Matthias Beck. Es fehlen: Manuel Köhler und Philipp Walter.

Herren 70: Verkorkster Saisonstart beim ersten Spiel

von Heribert Kadletz

Warum es keine Herren 70 mehr gibt: Nachdem das Nervenkostüm des Mannschaftsführers vor dem ersten Spieltag einer zuvor noch nicht erlebten Zerreiß- und Geduldsprobe unterworfen war, wurde schnell klar, dass die Zukunft einer Herren-70-Mannschaft mehr als ungewiss ist.

Doch nun zu den Einzelheiten. Eigentlich ließ sich alles gut an. 13 Spieler standen auf der Meldeliste, waren gewillt, um Ruhm und Ehre in der Landesliga 2 zu kämpfen. Doch es sollte zum Saisonauftakt ganz anders kommen. Statt aus dem Vollen schöpfen zu können, ging es abgewandelt wie im Kinderlied „Zehn kleine Kinderlein“ zu: Die Nummer eins und zwei waren am ersten Spieltag verweist – da waren es nur noch elf, die sich aber weiter dezimierten. Nicht so schlimm, denn am Donnerstag vor Rundenbeginn in der darauffolgenden Woche am Montag standen für eine Vierermannschaft immerhin noch sechs Spieler parat.

Doch drei Tage vorher, am Freitag, dann die nächste Hiobsbotschaft. Julius Schmidt hatte just für den Montag kurzfristig einen wichtigen Arzttermin bekommen. Aber immer noch waren ja fünf einsatzfähige Mannen greifbar. Aber es sollte mal wieder anders kommen als gedacht. Denn am Sonntag kamen die nächsten krankheitsbedingten Absagen. Uli Conrad lag mit einer Grippe und hohem Fieber darnieder, Peter Sieg hatte sich das Knie verletzt. Stundenlange Telefonate mit den übrigen gemeldeten Akteuren folgten von Sonntagmittag bis in die Abendstunden, aber ein vierter Spieler war partout nicht aufzutreiben.

Es half nichts, nun musste mit dem Obernauer Mannschaftsführer Kontakt aufgenommen werden. Nach eingehender Schilderung der Lage bat ich um Spielverlegung. Ausgesehen wurde der Vattertag am Donnerstag. Uli Conrad, noch nicht vollständig genesen, erklärte sich bereit mitzufahren, damit keine Strafgebühr anfallen würde. Im Gepäck hatten wir als Dank und Entschädigung für die

Unannehmlichkeiten einen Kasten Bier für die Gastgeber. Das kam am Vattertag zu deren Freude gut an. Und auch, dass sie 6:0 gewannen, denn wir verloren alle Spiele.

Das tat der anschließenden Geselligkeit aber keinen Abbruch und wir verlebten doch noch einen gemütlichen Vattertag. Auch die anderen Partien waren für uns nicht von Erfolg gekrönt. Die Saison endete 1:13. Den Ehrenpunkt holten wir mit dem 3:3 beim TSV Karlstadt. Nach den Einzeln stand es 2:2 durch die Siege von Dieter Rosch und Peter Sieg. Das Duo Alan Raska und Dieter Rosch verbuchte das Doppel deutlich. Beinahe hätte es sogar zu einem Sieg für uns gereicht, aber Uli Conrad und Peter Sieg hatten Pech im Match-Tiebreak ihres Doppels, den sie nach 5:7, 7:5 unglücklich mit 8:10 verloren.

Im weiteren Verlauf der Saison wuchs die Erkenntnis, dass sich die Organisation einer 70er Mannschaft im Medenbetrieb in Zukunft nicht einfacher gestalten würde, und so entschloss ich mich, das Amt des Mannschaftsführers niederzulegen. Da sich auch niemand anderes fand, der es übernehmen wollte, wurde in dieser Saison keine Herren 70 mehr gemeldet.



Spielten ihre letzte Saison bei den 70ern, von links Peter Sieg, Alan Raska, Dieter Rosch, Mannschaftsführer Heribert Kadletz, Dr. Hardy Pelzer und Uli Conrad. Es fehlen: Heribert Dühmann und Julius Schmidt.

TENNISSCHULE GORAN POPOV

Sommertraining 2025

Preisliste

Einzeltraining (60 Min.)	€ 53,00 (inkl. gesetzliche USt)
2-er Gruppe (60 Min.)	€ 28,00 p. P. (inkl. gesetzliche USt)
3-er Gruppe (60 Min.)	€ 19,00 p. P. (inkl. gesetzliche USt)
4-er Gruppe (60 Min.)	€ 16,00 p. P. (inkl. gesetzliche USt)

**Für Nichtmitglieder ist noch die Platzmiete lt. aktuell geltender
Preisliste des TC Weiß-Blau-Würzburg e. V. hinzuzurechnen.**

Trainingsbeginn: 28. April 2025

Trainingsende: 21. September 2025

In den Schulferien und an Feiertagen findet grundsätzlich kein Training statt.

Auf Wunsch kann auch in den Schulferien nach Absprache mit dem Trainer Tennisunterricht erteilt werden.

Die Buchung einzelner Unterrichtsstunden ist jederzeit möglich.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Stornierungen innerhalb einer Trainingsgruppe nicht möglich sind! Ausnahme: Bei Einzeltraining können rechtzeitige Absagen (d. h. 48 Stunden vor Trainingsbeginn) berücksichtigt werden.

Kontakt:

Tel.: 0931 359 94 03

Mobil: 0171 617 51 32

E-Mail: TennisschulePopov@gmx.de

Tannenweg 30

97084 Würzburg

Mediterrane Küche im neuen Clubrestaurant i Trulli

von Kirsten Mittelsteiner



„Viva Italia!“ heißt es ab sofort im neu eröffneten Clubrestaurant des TC Weiß-Blau Würzburg. Ein schönes Ambiente, nette Gesellschaft und die Aussicht auf hervorragende italienische Küche sind die Zutaten für einen gelungenen Abend. Das alles kann man künftig im i Trulli an sechs Tagen die Woche genießen. Seit dem 1. April verwöhnen Pächter und Chefkoch Danilo Mappa und Geschäftsführer Mario di Pasquale ihre Gäste mit leckerer apulischer Küche.

„Was kann uns hier Besseres passieren, als feine Küche aus Bella Italia anzubieten?“, hob Dr. Joachim Kuhn, Präsident des Tennisclubs, bei der Eröffnung hervor, „wir hoffen, dass ihr uns lange Zeit hier erhalten bleibt und natürlich auch, dass die Mitglieder kommen“. Es sei ein guter Standort in der schönen, am Main gelegenen Anlage mit unmittelbarer Nähe zum Reitverein, Tanzclub und Rad- und Wanderweg, fügte er an.

Die beiden Italiener kommen aus dem Landstrich am südlichen Absatz des italienischen Stiefels. Darauf weisen auch das Logo und der Name des Clubrestaurants hin. Zu sehen sind die traditionellen Rundhäuser Apuliens mit kegelförmigem Dach, was schon einmal optisch Urlaubsflair versprüht.

„Vielen herzlichen Dank an den Tennisverein, dass wir diese Gaststätte bekommen haben“, freute sich Geschäftsführer Mario di Pasquale und sprach dem neuen Pächter Danilo Mappa aus der Seele: „Danilo möchte die Wünsche des Vereins dahingehend erfüllen, langfristig vor Ort zu bleiben.“

Hausgemachtes für den Gaumen

Egal wonach einem der Sinn steht, die Auswahl ist groß. „Wir machen 90 Prozent unserer Produkte selbst“, erklärt Mappa seine Philosophie. Seien es die vielfältigen Nudelsorten, Käse, verschiedene Wurstsorten, frischer Ricotta und vieles mehr. Neben vielerlei Vorspeisen gibt es Fisch- oder Fleischgerichte, eine große Auswahl an Pasta – selbst gemacht – und leckere Pizzen aus dem Steinofen mit vielerlei Belägen. Gesichert ist auch der süße Abschluss. Das Besondere dabei: Alle Desserts sind hausgemacht. Bei all diesen mediterranen Köstlichkeiten dürfen eine exzellente Rot- oder Weißweinbegleitung, Prosecco und Spritzgetränke nicht fehlen. Zusätzlich wird es ab Mai eine kleine Karte mit einer Auswahl Champagnersorten geben.

Man schmeckt sofort, dass Chefkoch Danilo Mappa sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Der fünfjährigen Ausbildung in einer Kochschule in Italien mit Diplom-Abschluss folgten

15 Jahre in einem Fünf-Sterne-Hotel in der Toskana, bevor er 2013 nach Deutschland kam. Hier arbeitete er in verschiedenen Lokalen mit dem Wunsch, irgendwann doch einmal etwas Eigenes zu haben. Für beide war die Suche des Tennisclubs nach einem neuen Pächter ein Wink des Schicksals. „Nun hat er sein erstes eigenes Baby“, verkündete di Pasquale.

Die Räumlichkeiten bieten Platz für ca. 100 Personen, so dass auch Familienfeiern, Geschäftsessen und größere Gesellschaften einen schönen Aufenthaltsort im Restaurant, dem Kaminzimmer oder auf der Terrasse finden.





Das neue Team im Clubrestaurant i Trulli, von links Selina di Pasquale, Pächter und Chefkoch Danilo Mappa, Küchenhilfe Ali Sokhona und Geschäftsführer Mario di Pasquale mit Vereinspräsident Dr. Joachim Kuhn (rechts).



Mario und Danilo begrüßen Sie zu den folgenden Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag

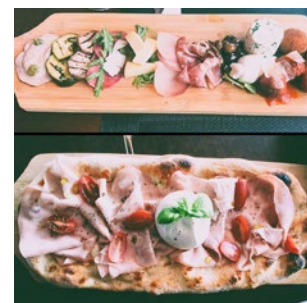
Dienstag bis Freitag: 17-22 Uhr

Samstag: 10-22 Uhr

Sonn- und Feiertag: 11-21 Uhr (ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen)

durchgehend warme Küche

Reservierung unter Tel. (0931) 20733838



Gold- und Silberschmiede



Edler Schmuck und sakrale Kunst

Zeller Straße 21 • 97082 Würzburg • Tel. 0931 / 41 32 05 • Fax 417 43 76

33. Damen-Tennismeisterschaften: Lorena Schädel holt sich im dritten Anlauf den Sieg

von Kirsten Mittelsteiner

Eine kurz geballte Faust und ein strahlendes Lächeln zeigten die Freude von Lorena Schädel (BASF TC Ludwigshafen) nach dem verwandelten Matchball nicht irgendeines Spiels, sondern des Finales bei den 33. Würzburger Damen-Tennismeisterschaften um den va-Q-tec QOOL Cup. Damit hatte die Nummer 59 in Deutschland und an fünf gesetzte Spielerin der 2. Bundesliga nicht gerechnet, aber nach dem Motto „aller guten Dinge sind eben drei“ setzte sie sich gegen die an zwei gesetzte Vorjahresfinalistin Nicole Rivkin (DTV Hannover, DR 30) durch. „Damit habe ich nicht gerechnet“, war Schädel über ihre tolle Leistung fast ein wenig überrascht.

Hatte sie vor zwei Jahren im Viertelfinale verloren, schaffte sie es vergangenes Jahr bis ins Halbfinale und musste sich dort der späteren Siegerin Fabienne Gettwart (TC BW Vahingen-Rohr), Nummer 20 in Deutschland und an eins gesetzt, beugen. Für Gettwart ging der Traum der Titelverteidigung allerdings nicht in Erfüllung, denn Schädel nahm Revanche fürs letzte Jahr und kegelte diesmal Gettwart im Viertelfinale aus dem Turnier. Mit durchweg klaren Siegen konnte für Schädel das Ziel nur sein, diesmal den Pokal in Händen zu halten. Entgegen kam ihr dabei, dass sie die Umstellung auf Sand bravourös meisterte.

Auch Rivkin, die mit Hannover vergangene Saison in die 1. Bundesliga aufgestiegen war, marschierte bis zum Halbfinale unbedrängt durch das Feld, musste dann in der Vorschlusssrunde aber über drei Sätze gegen die an sieben gesetzte Neele Fredrich (Club zur Vahr e. V., DR 72) gehen. „Ärgerlich, wenn die nächste Gegnerin schnell mit einem deutlichen Ergebnis fertig ist“, fand sie. Vielleicht fehlten ihr die letzten Körner, um sich im Finale erfolgreich gegen die konzentriert aufspielende Schädel zu wehren.

Auf jeden Fall boten beide ein sehr variables Spiel, das nichts vermissen ließ: Knallharte Grundschnitte



Lorena Schädel (Siegerin)

präzise gesetzt, Stopps, Lobs, unterschrittene Bälle und Tempoverlangsamung wenn nötig, um die Gegnerin aus dem Rhythmus zu bringen. „Ich komme direkt vom Hartplatz“, erklärte Rivkin, „da habe ich mich ein wenig schwer getan“. Trotz der erneuten Finalniederlage fand sie Würzburg ein gutes Pflaster, auf das sie gerne im nächsten Jahr zurückkommen möchte um dann, wer weiß, nach dem Motto „aller guten Dinge sind drei“, das Turnier dann auch zu gewinnen.

Da hatte Lorena Schädel etwas dagegen „ich werde versuchen, meinen Titel zu verteidigen“. Das gelang in der Geschichte der Damenmeisterschaften noch nicht allzu oft. Am Ende freuten sich beide natürlich auch über ihr Preisgeld und waren sich unisono einig, dass es in die Tenniskarriere reinvestiert wird. Für beide stehen in Kürze die Ligaspiele an, danach sind sie weiter im Turnierzirkus unterwegs.

Ab dem Viertelfinale waren die gesetzten Spielerinnen unter sich und lieferten sich teils enge Matches. Das an sechs gesetzte Urgestein Steffi Bachofer (TC Bernhausen, DR 65), die als Älteste mit ihren 41 Jahren am längsten dabei ist, hatte es mit Rivkin zu tun, die aber eine Nummer zu stark war.

Prominenten Besuch gab es zudem auch noch. Manch einer oder eine wollte ihren Augen wohl kaum trauen, als am Nachmittag Oliver Bierhoff auf der Anlage erschien. Er coachte seine Tochter Kate (MTTC Iphitos München, DR 157), die in einem engen Dreisatz-Match gegen die an drei gesetzte Lola Giza (Tennisleistungszentrum Espenhain) aber unterlag.

Aus Vereinssicht überstand keine der vier angetretenen Spielerinnen Laura Popov, Lola Erb, Ann-Katrin Inderthal und Marika Müller die erste Runde.



Nicole Rivkin (Zweitplatzierte)



Prominenter Besuch auf der Anlage: Oliver Bierhoff



Siegerin Lorena Schädel (Dritte von rechts) und die zweitplatzierte Nicole Rivkin (Dritte von links) boten im Finale der 33. Würzburger Damen-Tennismeisterschaften um den va-Q-tec QOOL Cup sehr variables Tennis mit spannenden und sehenswerten Ballwechseln. Das Turnier stand unter der Leitung von Turnierdirektor Vincent Fritsche (Zweiter von rechts), ganz rechts Alexander Masur, Stuhlschiedsrichter. Links Andreas Spitz, Oberschiedsrichter und Julius Gold, Vizepräsident Sport (TC Weiß-Blau Würzburg).

13. Herren-Tennismeisterschaften: Der an eins gesetzte Michel Hopp freut sich über Sieg und Ranglistenpunkte

von Kirsten Mittelsteiner



Michael Hopp (Sieger)

Wie ein Urschrei gellte es über die Anlage des TC Weiß-Blau Würzburg, als Michel Hopp (Tennisclub Ruhla 92, deutsche Rangliste 67) nach verwandeltem Matchball beim 6:4, 6:4 im Finale der 13. Offenen Würzburger Herren-Tennismeisterschaften gegen den an vier gesetzten Ben Ostheimer (TVA Aschaffenburg, DR 217) seine Freude herausbrüllte. „Damit habe ich nicht gerechnet“, jubilierte der Topgesetzte beim mit insgesamt 3000 Euro dotierten Turnier, das ein Härtetest für seinen lädierten Ellenbogen war. Eigentlich wollte er ein Turnier höherer Kategorie in den Niederlanden spielen, entschied sich aber aufgrund der Trainingspause für das leichtere Feld in Würzburg.

Im Endspiel boten er und Ostheimer, der jüngste Finalteilnehmer der Turniergeschichte, einen sehenswerten Schlagabtausch. Letzteren plagte allerdings Nervosität ob der neuen Situation, was zu ungewohnt hoher Fehlerquote führte. Es wechselten präzise platzierte Schläge, die Hopp immer wieder in Verlegenheit brachten, mit unerzwungenen Fehlern aus eigentlich aussichtsreicher Position. „Ich war mega aufgeregt, denn es war mein erstes

Finale bei einem solchen Turnier“. Deshalb war der 17-jährige Schüler auch über Platz zwei mächtig stolz und freute sich über Preisgeld und Punkte gleichermaßen. Die werden ihn bei der demnächst anstehenden Neuberechnung der deutschen Rangliste von aktuell 217 bis auf etwa Platz 175 nach vorne bringen. Ostheimer freute sich obendrein, dass er ohne Satzverlust durchs Turnier marschiert war, während Hopp im Halbfinale gegen den an drei gesetzten Stephan Iserath (TTC Brauweiler, DR 119) beim 6:7, 6:1 3:0 zu kämpfen hatte. Im dritten Satz gab Iserath wegen starker Krämpfe auf.

Mike Steib leidet unter großer Hitze

Das musste der an zwei gesetzte Mike Steib (Weiß-Blau, DR 109), sportliches Aushängeschild des Vereins aus dem Kader der 2. Bundesliga, zwar nicht, aber sein Wunsch, wie im Vorjahr mindestens den Einzug ins Halbfinale zu wiederholen, ging auch nicht in Erfüllung. Im Viertelfinale musste er beim 5:7, 5:7 der schwülen Hitze bei 34 Grad Tribut zollen. Ihm fehlte in Satz zwei schlichtweg die Kraft für eine erfolgreiche Gegenwehr. „Da kann man nichts machen“, stellte er resigniert fest.

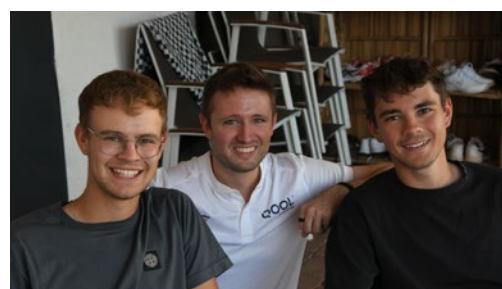
Außerdem feierte der erst 14-jährige Benno Erb einen persönlichen Erfolg. Der zweitjüngste Spieler im Turnier holte in Runde eins nach verlorenem erstem Satz 1:6 nach Umstellung seiner Taktik gegen den Tobias Albig (STC Schwäbisch Hall) Satz zwei und drei mit 6:3 und 6:0 und sicherte sich damit so viele Ranglistenpunkte wie bei Erreichen des Halbfinals der deutschen Meisterschaften seiner Altersklasse. „Ich freue mich riesig“, strahlte er über das ganze Gesicht. Für Paul Wolz (WB Würzburg) und Sebastian Egidy (RW Gerbrunn) war bereits in der ersten Runde Schluss, was die gute Besetzung des 46 Spieler starken Feldes unterstrich. „Von der ersten Runde an war wieder tolles Tennis geboten“, resümierte auch Turnierrichter Vincent Maukner.



Ben Ostheimer (Zweitplatzierter)



Benno Erb



Bei der Siegerehrung, von links: Vincent Maukner, Dr. Joachim Kuhn, Michel Hopp (Sieger), Ben Ostheimer (Zweitplatzierter), Alexander Masur (Stuhlschiedsrichter Finale) und Andreas Spitz (Oberschiedsrichter).

Anna Bauer gewinnt die U12 beim Weiß-Blau-Jugendturnier

von Kirsten Mittelsteiner

Zum Abschluss der Sandplatzsaison 2024 fand traditionell das 44. Jugend- und Nachwuchsturnier auf der Anlage des TC Weiß-Blau Würzburg statt. Mit 46 Jugendlichen in fünf Altersklassen, U12 weiblich und männlich, U14 männlich und U21 weiblich und männlich, war es eine gelungene Veranstaltung, die spannende Matches auf hohem Niveau bot. Besonders erfreulich war die Teilnahme der clubzugehörigen Spielerinnen und Spieler, die um Siege und Ranglistenpunkte kämpften. Einen Erfolg für den Ausrichter gab es auch: Anna Bauer gewann souverän die U12-Konkurrenz.

Die U21 Konkurrenzen weiblich und männlich stehen für guten Sport im Nachwuchsbereich. Die ersten drei der Setzliste bei den Männern waren in der deutschen Rangliste aufgeführt, ebenso die Spielerinnen beim weiblichen Nachwuchs. In der U21 männlich war aus Vereinsreihen Benno Erb am Start sowie bei den Frauen in der U21 seine Schwester Lola und Carla Siempelkamp.



Nordbayerische Tennis-Hallenmeisterschaft der Jugend in Nürnberg

von Kirsten Mittelsteiner

In einem stark besetzten Feld sicherte sich die Nummer drei der Setzliste Anna Bauer (TC Weiß-Blau Würzburg) bei den nordbayerischen Tennis-Hallenmeisterschaften der U12, die in Nürnberg stattfanden, den dritten Platz. Nach einem umkämpften ersten Satz beim Auftaktmatch im Achtelfinale gegen Lia Kimmerling (TC Neutraubling), den Anna Bauer knapp mit 7:5 gewann, lief es. Den zweiten Durchgang holte sie sich mit einem deutlichen 6:1. Noch klarer verlief das Viertelfinale gegen Solene Lindheimn (Regensburger Tennis-Klub). Ohne Spielverlust dominierte Bauer ihre Gegnerin mit 6:0, 6:0. Im anschließenden Halbfinale gegen die Topgesetzte Liah Bessler (TC Weiß-Rot Coburg) stand es bis zum Ende auf Messers Schneide. Den



ersten Satz gewann Anna Bauer glatt mit 6:2, verlor aber den zweiten mit gleichem Ergebnis. Also musste der Match-Tiebreak entscheiden. Einige wenige Bälle gaben hier den Ausschlag, sodass Bauer mit 7:10 unterlag. Aber es wartete noch das Spiel um Platz drei gegen die an vier gesetzte Mia Renz (TV Hilpoltstein), das Bauer ohne Probleme mit 6:0 und 6:3 für sich entschied. Nun stand der Freude über den dritten Platz nichts mehr im Weg.

Alle übrigen Teilnehmenden des Vereins erzielten durchwachsene Ergebnisse. Jonas Bauer hatte bei

seinem Erstrundenspiel in der U18 Pech und verlor zwei Sätze im Tiebreak. Ebenso musste auch der in der Konkurrenz U16 an zwei gesetzte Benno Erb in Runde eins die Segel streichen. Für Andreas Bartes-Bude lief es besser. Er schaffte es in der Konkurrenz U12 bis ins Halbfinale. Der an vier gesetzte unterlag dort dem Topgesetzten Ben Scherl (Coburger Turnerschaft) in einer engen Partie im Match-Tiebreak knapp mit 7:6, 4:6, 6:10. Seine Schwester Daria Bartes-Bude schied in der U14 in der ersten Runde aus.

Mike Steib freut sich über den zweiten Platz bei den nordbayerischen Tennismeisterschaften

von Kirsten Mittelsteiner

„Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden“, freute sich Mike Steib über den zweiten Platz bei den nordbayerischen Tennismeisterschaften in der Halle des TSC Heuchelhof. Wieder ein gutes Pflaster für den in der diesjährigen Medenrunde in Regional- und Bayernliga Aufschlagenden, denn schon in der Vergangenheit erzielte Steib stets gute Ergebnisse in diesem Wettbewerb. „Es war ein tolles Turnier“, fand der 24-Jährige. Ohne Satzverlust ging es für den an Position zwei gesetzten durch die erste Runde, Achtel-, Viertel- und Halbfinale. Dorthin zogen die vier topgesetzten Spieler ein und schenkten sich alle vier nichts. Knallharte Aufschläge mit teils über 200 km/h und ebenso wuchtige Grundschnitte gepaart mit Spielwitz begeisterten.

Steib traf in der Vorrundrunde auf den an drei gesetzten Alexander Wolfschmidt (SC Uttenreuth). Diese Partie gewann Steib deutlich mit 6:2, 6:2 und stand somit im Finale. Dort musste er sich dem an vier gesetzten Lasse Höhn (TC Bamberg) beugen. Es war kein Kraut gegen dessen harten und variablen Aufschlag gewachsen, mit dem Höhn die Partie dominierte. Steib fand kein Mittel, sich gegen das druckvolle Spiel zu behaupten und unterlag 3:6, 4:6. „Darauf kann ich aber aufbauen“, fand Steib, der den Blick auf die nächsten Turniere und die kommende Saison richtet. Dann soll es für die derzeitige Nummer 158 der deutschen Rangliste wieder in Richtung der Top 100 gehen.

Mike Steib war aber nicht der einzige aus Vereinsreihen, der beim Turnier antrat. Julius Gold, Jonas Bauer und Lukas Schneider überstanden die erste Runde, während Max Siempelkamp und Benno Erb Pech im Match-Tiebreak hatten und diesen knapp 8:10 bzw. 6:10 verloren. Gold schied im Achtelfinale aus, während Schneider dieses ebenso wie Steib gewann, bevor für ihn gegen den späteren Sieger im Viertelfinale Schluss war.



Juniorinnen 18: Vizemeistertitel bei den nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaften

von Vincent Fritsche

Die Juniorinnen 18 nahmen im September nach der Meisterschaft in der Nordliga 1 an den nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaften in Nürnberg auf der Anlage des TC Noris teil. Ebenfalls qualifizierten sich auch die jeweiligen Meisterinnen aus den anderen nordbayerischen Ligen.

Im Halbfinale spielten unsere Juniorinnen gegen den TC Rot-Blau Regensburg, die ihre Liga u.a. gegen Ingolstadt und Manching klar gewannen. Das Halbfinale wurde wegen Regens in der Halle gespielt und unsere Mannschaft führte nach Siegen von Lola Erb, Hannah Beisel und Daria Bartes-Bude gegen Spielerinnen, die von der LK jeweils besser eingestuft waren, bereits mit 3:1. Den entscheidenden Punkt zum Sieg holten dann Lola Erb und Carla Siempelkamp im ersten Doppel zum 4:2 Endstand.

Im Finale am Sonntag ging es dann gegen die klar favorisierte Mannschaft aus Altenfurt, die mit Carina Wilhelmi eine Spielerin mit LK 1,6 an Position eins hatte. Auch wenn es nach den Einzeln bereits 0:4 stand, so waren auch die ersten drei Einzel sehr umkämpft und ein großer Klassenunterschied war nicht erkennbar. Carla Siempelkamp schaffte es sogar in den Match-Tiebreak, den sie dann aber leider verlor.

In den Doppeln zeigten die Juniorinnen nochmals eine sehr gute Leistung, und das zweite Doppel mit Hannah Beisel und Carla Siempelkamp sorgte für den verdienten Ehrenpunkt. Auch Lola Erb und Daria Bartes-Bude schlugen sich tapfer, mussten sich aber nach hohen Führungen in den beiden Sätzen noch der etwas erfahreneren Carla Wilhelmi geschlagen geben.

Am Ende steht der Vizemeistermeistertitel aller Mädchenmannschaften aus Nordbayern. Und das mit einer Mannschaft, die mit einer Ausnahme auch noch in der Klasse U15 hätte antreten können. Das lässt auf die Zukunft hoffen.



Freuen sich über ihren Erfolg: Lola Erb, Hannah Beisel, Daria Bartes-Bude und Carla Siempelkamp (von links).

Benno Erb erreicht das Viertelfinale bei den deutschen Meisterschaften

von Vincent Fritsche

Benno Erb war Ende November bei den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Essen im Einsatz, und das überaus erfolgreich.

In der Gruppenphase setzte er sich souverän mit 6:3 6:1 gegen den an acht gesetzten Finn Klemen durch, der immerhin bereits in der Aktivenrangliste des DTB vertreten ist. Bei den Meisterschaften im Sommer musste Benno sich noch knapp in drei Sätzen gegen Finn geschlagen geben. Auch im zweiten Spiel gewann Benno sehr deutlich mit 6:0, 6:1 gegen Daan Kris Marinov-Spellmeyer. Im Gruppen-

endspiel reichte nun ein Satzgewinn gegen den besser platzierten Daniel Czarnecki aus Hamburg, die Nummer zwei in Deutschland im Jahrgang 2011. Insgesamt benötigte Benno sechs Satzbälle, um den ersten Durchgang für sich zu entscheiden und damit sicher in die nächste Runde einzuziehen. Letztlich gewann Benno auch dieses Match mit 6:4, 6:3 und zog damit ins Viertelfinale der deutschen Meisterschaften U14 ein! Hier verlor er deutlich gegen den topgesetzten Miko Anton Koeppen, der ihm in Sachen Erfahrung bei großen Turnieren einen deutlichen Schritt voraus ist. Vor einem Jahr auf Sand konnte Benno noch knapp gegen Miko gewinnen.

Die meisten der vor ihm platzierten Spieler haben eine größere Erfahrung bei Spielen auf diesem Niveau. Daran will Benno in den kommenden Monaten arbeiten.

Insgesamt ein großer Erfolg für Benno, der sich bei seinem Heimtrainer in Marktheidenfeld, Vesko Georgiev, unseren Trainern Goran Popov und Julius Gold, sowie allen weiteren Supportern, allen voran seinen Eltern, bedankt.



Großer Erfolg für Benno Erb bei den deutschen Meisterschaften

Anna Bauer wird Dritte beim süddeutschen Sichtungsturnier

von Vincent Fritsche



Anna Bauer landet beim süddeutschen U11-Sichtungsturnier auf einem tollen dritten Platz

Anna Bauer startet seit Sommer 2024 so richtig durch. So wurde die im September noch 10-Jährige zum Süddeutschen U11-Sichtungsturnier eingeladen, an dem nur die vier besten Jungen und Mädchen aus den Verbänden Hessen, Baden, Württemberg und Bayern teilnehmen durften. Doch nicht nur das, Anna erreichte dort auch noch einen tollen dritten Platz.

Neben dem völlig ungefährdeten Sieg bei unserem eigenen J5-Turnier (U12) gewann Anna außerdem noch das J3-Turnier beim TSC Heuchelhof, und das sogar in der Kategorie U14!

WINTER

von Kirsten Mittelsteiner



Die 1. Herren freuen sich über den Platz an der Sonne, von links: Lukas Schneider, Julius Gold, Mike Steib, Anton Beyes, Laurenz Link und Julius Sommer. Außerdem kamen Max Siempelkamp, Jonas Bauer und Olivier Michalski zum Einsatz.

1. Herren holen dritte Meisterschaft in vier Jahren

Bereits zum dritten Mal in vier Jahren landeten die 1. Herren in der Winterrunde auf dem Platz an der Sonne. In der höchsten Spielklasse, der Bayernliga, holten sie ungefährdet die Meisterschaft und stellten ihre spielerische Qualität damit erneut unter Beweis. Ungefährdet sicherte sich das Team mit 9:1 Punkten die Spitzenposition. Schon der Start verlief positiv mit einem 5:1-Sieg gegen den SC Uttenreuth, dem ein 5:1 gegen DRC Ingolstadt folgte. Auch gegen den CaM Nürnberg blieb die Mannschaft mit 4:2 erfolgreich. Gegen den BTV Bamberg ging man mit einem 3:3 Unentschieden vom Platz. Damit war klar, dass die Meisterschaft selbst bei einer Niederlage am letzten Spieltag nicht mehr zu nehmen sein würde. Aber auch da landete das Team nochmals einen krönenden Abschluss mit einem 4:2-Sieg gegen den TSV Altenfurt.

2. Herren holen einen Sieg und ein Remis

Die 2. Herren behaupteten sich in der Landesliga 1 auf dem vierten Tabellenplatz. In der Endabrechnung standen ein Sieg und ein Unentschieden bei drei Niederlagen zu Buche. Gleich zu Beginn traf man auf den späteren Meister TC RW Erlangen, was die Sache nicht gerade leicht machte. Beim 3:3 gegen Herzogenaurach wäre mit ein bisschen Glück beim knapp mit 11:13 verlorenen Match-Tiebreak im Einzel von Olivier Michalski sogar ein Sieg drin gewesen.



RUNDE

und Vincent Fritsche

3. Herren feiern Start-Ziel Meisterschaft

Mit einer gesunden Mischung aus 30ern und Aktiven konnte die neu gemeldete 3. Herren in der Nordliga 4 mit nur einem einzigen Punktverlust eine ungefährdete Meisterschaft feiern. Am Ende stand eine Matchbilanz von 32:10 bei 13:1 Punkten zu Buche.

Erste Priorität der Mannschaft war von Anfang an, einigen ehrgeizigen Hobbyspielern die Möglichkeit zu geben, ihre ersten Punktspiele zu bestreiten. Dies konnte neben dem Aufstieg auch immer gewährleistet werden und soll auch im kommenden Winter eine Ligastufe höher so bleiben. Insgesamt kamen 14 Spieler zum Einsatz.



Feierten souverän die Meisterschaft, von links: Karl Steindl, Vincent Maukner, Maximilian Senger, Jevgeni Vitsenko und Zheng Liu.



Herren 40 mit gutem zweiten Platz

Wie schon im Vorjahr präsentierten sich die Herren 40 wieder in überzeugender Form und erkämpften Rang zwei in der Landesliga 2. Sie mussten sich lediglich Dauerkonkurrent TVA Aschaffenburg beugen, gegen den aber sogar ein 3:3 Unentschieden gelang. In der Saisonabrechnung war das Team mit 5:5 punktgleich mit der TSG Waldbüttelbrunn. Zwei mehr gewonnene Spiele retteten die bessere Platzierung.

Juniorinnen und Junioren 18 werden Dritte und Zweite

Nach der Meisterschaft im vergangenen Winter in der Nordliga 2 konnten die Juniorinnen 18 auch in der Nordliga 1 gut mithalten. Am Ende steht ein vierter Platz in der Tabelle zu Buche, mit einer vierten Spielerin hätte auch das Heimspiel gegen Coburg noch gewonnen werden können, was zum dritten Platz in der Tabelle gereicht hätte.

Die Junioren 18 konnten die Nordliga 1 sogar auf Rang zwei beenden. Nachdem man in der Vorrunde alle drei Spiele für sich entscheiden konnte, musste man in der Endabrechnung dem SC Weiss-Blau Aschaffenburg, vor allem einem Personalwechsel in unserem Team geschuldet, noch den Vortritt lassen.

Bei den Juniorinnen kamen Lola Erb, Daria Bartes-Bude, Carla Siempelkamp, Anna Bauer und Lara Weis zum Einsatz. Bei den Junioren spielten Benno Erb, Jonas Bauer, Lukas Germer, Cornelius Horn, Matías Alarcón, Lorenz Weber, Xaver Schlötter, Yann Hackenberg, Gianluca Ossi und Ryan Sabah.

Public Viewing zur EM

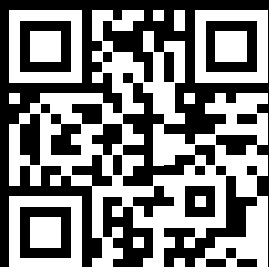


ahoi

Wir sind eure Crew
für Branding und Design
aus Würzburg

Eure
Marketing-Power +
unsere
Design-Expertise für

- Marke
- Print
- Web & Digital
- Raum & Objekt



lerne uns kennen

jos-buero.de

jo'sbüro



Ergänzen sich prächtig und haben Spaß an der Arbeit: Vincent Fritsche (ehemals Maukner) und Marion Probst, die die Geschicke im Clubsekretariat leiten. Haben Sie eine Frage rund um den Tennisbetrieb? Brauchen Sie Unterstützung? Die beiden stehen mit Rat und Tat von Montag bis Freitag, 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr, zur Seite. Vincent arbeitet in Vollzeit, ist im sportlichen Bereich auch als Turnierdirektor und bei der Organisation der 1. Herren- und Damenmannschaften im Einsatz. Marion unterstützt ihn tatkräftig in Teilzeit.

Im Tennisshop „Tennis-House“ von René Rügamer ist eine große Auswahl an Tennisprodukten im Angebot, die man direkt vor Ort kaufen kann. Außerdem gibt es einen professionellen Besattungsservice mit einer Vielzahl an Saiten. Neue Schlägermodelle können ebenfalls vor Ort ausgeliehen und getestet werden.

Der Tennisshop befindet sich in den Räumlichkeiten des Clubsekretariats und die Öffnungszeiten sind identisch.

Rückfragen unter Tel. 0176 72713976 oder per E-Mail an info@tennis-house.de.



Warum nicht bei Firmenfeiern, Geburtstagen oder sonstigen Festen auch mal eine ruhige Kugel schieben? Das ist auf der Bowlingbahn des TC Weiß-Blau Würzburg möglich. Die für den Spielbetrieb nötigen Schuhe sind in den Größen 34 bis 50 vorhanden. Speisen und Getränke können selbst mitgebracht oder über das Clubrestaurant „i Trulli“ bestellt werden.

Gebucht werden kann die Bowlingbahn online über die vereins-eigene Website. Dort finden sich auch alle weiteren Informationen. Gerne kann man die Bowlingbahn zu den Öffnungszeiten des Clubsekretariats besichtigen.

Mehr Informationen unter www.weiss-blau-bowling.de.

Das Tenniscamp bietet Sport, Spiel und Spaß für den Nachwuchs

Alljährlich organisiert die Tennisschule Goran Popov in den Pfingst- und in den Sommerferien Trainingscamps auf der Anlage des TC Weiß-Blau Würzburg. Sie sind wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts der Jugendförderung. Oft sind es bis zu 50 Kinder und Jugendliche, die daran teilnehmen. So auch 2024. Bei diesen Camps stehen täglich mehrere Stunden Training auf dem Programm. Sowohl die Schlagtechnik, als auch Koordination und Kondition werden in Kleingruppen unter Anleitung versierter Trainerinnen und Trainer geschult. Auch drumherum gibt es natürlich jede Menge Spaß und in der Mittagszeit für alle Teilnehmenden ein gemeinsames Mittagessen.



Brillen. Kontaktlinsen. Hörgeräte. **Seit 1832.**

AUGENOPTIK UND HÖRAKUSTIK

Ihre Augen und Ohren sind bei uns in den besten Händen – dank persönlicher Beratung und weil wir in sämtlichen Bereichen ausschließlich auf allerbeste und modernste Technik vertrauen.

> SCHAUEN SIE VORBEI – WIR FREUEN UNS!

Kresinsky – brillen.kontaktlinsen.hörgeräte
Domstraße 15 · Würzburg · www.kresinsky.de

Kresinsky
sozial vernetzt:    



Turnierausschreibung

14. Offene Würzburger Herrentennismeisterschaften vom 05. - 07. September 2025

Gesamtpreisgeld: **3.000,00 Euro**

DTB-Turniernummer: **02528325**

Kategorie: **A-4**

Veranstalter/ Ausrichter:	Tennisclub Weiss-Blau Würzburg Mergentheimer Str. 15, 97082 Würzburg Tel.: 0931 74478 www.weiss-blau-wuerzburg.de	
Genehmigung:	Dieses Turnier ist vom BTV genehmigt und zählt für die Deutsche Rangliste.	
Turnierdirektor:	Vincent Fritsche Tel.: 0931 74478, Mobil: 0177 7789908 vinnyfrits@gmail.com	
Turnierausschuss:	Vincent Fritsche (Turnierdirektor), Andreas Spitz (A-OSR), Goran Popov, Christian Probst, Laura Popov	
Turnierleitung:	Vincent Fritsche, Goran Popov, Christian Probst, Laura Popov	
Oberschiedsrichter:	Andreas Spitz (A-OSR)	
Einzelkonkurrenz:	Herren H00 – Einzel (Jahrgang 2012 und älter) Hauptfeld: 64 Teilnehmer (56 Direktannahmen, 8 Wild Cards)	
Platzbelag:	Sand (9 Plätze)	
Geplanter Turnierverlauf:	Freitag, 05.09.2025	ab 9:00 Uhr 1. Runde anschließend 2. Runde
	Samstag, 06.09.2025	ab 10:00 Uhr Achtelfinale ab 14:00 Uhr Viertelfinale
	Sonntag, 07.09.2025	ab 10:00 Uhr Halbfinale ab 14:00 Uhr Finale

Meldungen: Meldungen unter Angabe von Namen, ID-Nr., Nationalität, Ranglistenplatz (ATP, DTB), Geburtsdatum, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse und Verein bitte ausschließlich über die Online-Spielermeldung des nat. Tennisportals tennis.de

Meldeschluss: 02.09.2025, 18:00 Uhr

Auslosung: 02.09.2025, 18:30 Uhr

Ort der Auslosung: Mergentheimer Str. 15, 97082 Würzburg

Auskunft über Spieltermine: ab Mittwoch, 03. September 2025
im nat. Tennisportal tennis.de

Turnierball: Code BTV 3.0; 3 Bälle
Neue Bälle im Fall eines dritten Satzes

Turnierarzt: Diensthabender Arzt

Presse: Kirsten Mittelsteiner

Preisgelder:	Sieger	1.000,00 €
	Finale	700,00 €
	Halbfinale je	250,00 €
	Viertelfinale je	100,00 €
	Achtelfinale je	50,00 €

Gewonnene Preisgelder sind für unbeschränkt steuerpflichtige Spieler eigenverantwortlich zu behandeln. Beschränkt steuerpflichtige Spieler werden vor Ort gemäß § 50a EStG steuerlich betrachtet.

Turnierordnung:

Gespielt wird nach den Tennisregeln der ITF und der DTB-Turnierordnung. wird nach den Tennisregeln der ITF und der DTB-Turnierordnung. Der DTB-Verhaltenskodex findet Anwendung. Bei allen Begegnungen entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen; bei 6:6 gilt die Tiebreak-Regel.

Der Oberschiedsrichter kann bei witterungsbedingten Einflüssen nach eigenem Ermessen – auch während der Konkurrenz – entscheiden, dass der dritte Satz als Match-Tiebreak bis 10 gespielt wird, wenn dies zur termingerechten Abwicklung des Turniers erforderlich ist.

Die Zulassung und Setzung erfolgen auf Basis der aktuellen DTB-Ranglisten. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf die angegebene Teilnehmerzahl begrenzt.

Jeder Teilnehmer hat sich nach Eintreffen auf der Anlage sofort bei der Turnierleitung zu melden und dort auch ein evtl. Verlassen der Anlage mitzuteilen. Er verpflichtet sich, bei Aufforderung das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach seinem Match über den weiteren Turnierverlauf zu informieren. Meldungen können ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen werden. Mit der Meldung unterwirft sich jeder Spieler dem Inhalt dieser Ausschreibung und den Ordnungen des DTB/BTV.

Weihnachtsfeier





Allianz 



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

Muss ein Unternehmer alles wagen?

Zur Absicherung betrieblicher Risiken sollten
Sie die Kompetenz der Allianz nutzen.
Ich berate Sie gern. In allen Einzelheiten.

Dr. Christian Schüll

Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 24
97249 Eisingen bei Würzburg
☎ 0 93 06.3 89 98 1
☎ 01 60.7 06 71 83
christian.schuell@allianz.de
allianz-schuell.de

Spieljahr 2025 - TC Weiß-Blau Würzburg (07213)

Datum	1. Herren Regionalliga Süd-Ost (RLSO)	2. Herren Bayernliga (BY)	3. Herren Landesliga 1 (LL1)	4. Herren Nordliga 2 (N2)
Samstag, 03.05.2025				
Freitag, 09.05.2025				
Samstag, 10.05.2025				
Sonntag, 11.05.2025		CaM Nürnberg A 10:00	TC Bamberg II A 10:00	TC Dorfprozelten H 9:00
Freitag, 16.05.2025				
Samstag, 17.05.2025				
Sonntag, 18.05.2025		TC Bamberg A 10:00	TB Erlangen H 10:00	TC Rot-Weiß Gerbrunn III H 9:00
Freitag, 23.05.2025				
Samstag, 24.05.2025				
Sonntag, 25.05.2025		SC Uttenreuth H 10:00	TG Schweinfurt A 10:00	TSV Viktoria Homburg A 10:00
Donnerstag, 29.05.2025				
Samstag, 31.05.2025				
Sonntag, 01.06.2025		1. FC Nürnberg II A 10:00	TC Herzogenaurach H 10:00	TG Höchberg H 15:00
Samstag, 07.06.2025				
Sonntag, 15.06.2025				
Freitag, 27.06.2025				
Samstag, 28.06.2025	TC Rot-Weiß Straubing H 11:00			
Sonntag, 29.06.2025	TC Amberg am Schanzl A 11:00	MBB SG Manching H 10:00	TC Rot-Weiß Gerbrunn H 10:00	TC Neubrunn A 10:00
Freitag, 04.07.2025				
Samstag, 05.07.2025	TC Rot-Blau Regensburg A 11:00			
Sonntag, 06.07.2025	TC Schießgr. Augsburg H 11:00	TC Grün-Weiß Bayreuth H 10:00	TVA 1860 Aschaffenburg A 10:00	ETSV Würzburg H 10:00
Freitag, 11.07.2025				
Samstag, 12.07.2025	TC Rot-Weiß Gersthofen H 11:00			
Sonntag, 13.07.2025	TC RC Sport Leipzig A 11:00	ATV 1873 Frankonia Nbg A 10:00	TC RW Erlangen H 10:00	TG 1848 Würzburg A 9:00
Samstag, 19.07.2025				
Sonntag, 20.07.2025	TC Ruhla 92 H 11:00			

Datum	1. Damen Bayernliga (BY)	2. Damen Landesliga 1 (LL1)	3. Damen Nordliga 4 (N4)	1. Herren 30 Regionalliga Süd-Ost (RLSO)
Samstag, 03.05.2025				TC Übersee H 12:00
Freitag, 09.05.2025				
Samstag, 10.05.2025				TC Neutraubling H 12:00
Sonntag, 11.05.2025	TC Amberg am Schanzl H 10:00	TC Weiß-Blau Thurnau H 10:00		
Freitag, 16.05.2025				
Samstag, 17.05.2025				MTTC Iphitos München A 12:00
Sonntag, 18.05.2025	TSV Altenfurt II H 10:00	TC Herzogenaurach II A 10:00	TC Volkach A 10:00	
Freitag, 23.05.2025				
Samstag, 24.05.2025				LSC 1901 Leipzig A 12:00
Sonntag, 25.05.2025	TC Herzogenaurach A 10:00	TC Rot-Weiß Bayreuth H 10:00	TC Schwarz-Rot Lengfeld H 10:00	
Donnerstag, 29.05.2025	TC Bamberg A 10:00			CTC Küchwald/Freiberg H 11:00
Samstag, 31.05.2025				
Sonntag, 01.06.2025	SB Versbach H 10:00	TC Grün-Weiß Bayreuth H 9:00	SG Margetshöchheim A 14:00	
Samstag, 07.06.2025				
Sonntag, 15.06.2025			TC Weiß-Blau Rimpar H 9:00	
Freitag, 27.06.2025				
Samstag, 28.06.2025				GW Luitpoldp. München A 12:00
Sonntag, 29.06.2025		TVA 1860 Aschaffenburg A 10:00	SV Bergtheim H 9:00	
Freitag, 04.07.2025				
Samstag, 05.07.2025				TSV Altenfurt H 12:00
Sonntag, 06.07.2025	TSV Altenfurt A 10:00	CaM Nürnberg II A 10:00		
Freitag, 11.07.2025				
Samstag, 12.07.2025				
Sonntag, 13.07.2025	ASV Neumarkt H 10:00	TSV Melkendorf H 10:00		
Samstag, 19.07.2025				
Sonntag, 20.07.2025				

Datum	2. Herren 30 Nordliga 2 (N2)	Herren 40 Landesliga 2 (LL2)	Herren 50 Nordliga 1 (N1)	2. Herren 50 Nordliga 3 (N3)
Samstag, 03.05.2025		TV Hösbach A 14:00	TSV Münnerstadt A 13:00	FC Geldersheim II H 14:00
Freitag, 09.05.2025				
Samstag, 10.05.2025	Marktbreiter HC H 14:00	TSG Waldbüttelbrunn A 13:00	TC Gemünden H 14:00	
Sonntag, 11.05.2025				
Freitag, 16.05.2025				
Samstag, 17.05.2025		TSV Maßbach II H 14:00		
Sonntag, 18.05.2025			TSG Waldbüttelbrunn A 14:00	TSC Heuchelhof Würzb'g A 14:00
Freitag, 23.05.2025				
Samstag, 24.05.2025	SV Bütthard A 13:00	FC Eltingshausen A 13:00	1. FC Haßfurt A 13:00	
Sonntag, 25.05.2025				
Donnerstag, 29.05.2025				
Samstag, 31.05.2025	RTC Rottendorf A 13:00	TC Schw.-Gold Erlenbach A 14:00	TC Gochsheim H 13:00	
Sonntag, 01.06.2025				Germania Erlenbach A 10:00
Samstag, 07.06.2025	TSV Karlstadt II H 14:00			
Sonntag, 15.06.2025				
Freitag, 27.06.2025				
Samstag, 28.06.2025	TSV Rottenbauer A 14:00	TVA 1860 Aschaffenburg II H 14:00		TC Iphofen H 14:00
Sonntag, 29.06.2025				
Freitag, 04.07.2025				
Samstag, 05.07.2025	TG Kitzingen H 14:00			TSV Retzbach H 14:00
Sonntag, 06.07.2025				
Freitag, 11.07.2025				
Samstag, 12.07.2025	TC Blau-Weiß Eibelstadt H 14:00	TC Burgsinn H 14:00		TC Volkach A 13:00
Sonntag, 13.07.2025				
Samstag, 19.07.2025				SV Waldbrunn H 13:00
Sonntag, 20.07.2025				

Datum	1. Junioren 18 Nordliga 1 (N1)	2. Junioren 18 Nordliga 2 (N2)	3. Junioren 18 Nordliga 2 (N2)	1. Juniorinnen 18 Nordliga 1 (N1)
Samstag, 03.05.2025		TC Rot-Weiß Miltenberg H 9:00		
Freitag, 09.05.2025				
Samstag, 10.05.2025	SSKC Pos. Aschaffenburg H 9:00	TC Schönb. Aschaffenburg A 9:00	TC Rot-Weiß Gebrunn II A 9:00	
Sonntag, 11.05.2025				
Freitag, 16.05.2025				
Samstag, 17.05.2025	TVA 1860 Aschaffenburg A 9:00	SC Weiß-Blau Aschaffemb. H 9:00	TSC Heuchelhof Würzburg H 9:00	TC Rot-Weiß Gerbrunn H 9:00
Sonntag, 18.05.2025				
Freitag, 23.05.2025				
Samstag, 24.05.2025	TVA 1860 Aschaffenburg II H 9:00	TC Rot-Gold Alzenau II H 9:00	TC Mainstockheim A 9:00	DJK Karbach A 9:00
Sonntag, 25.05.2025				
Donnerstag, 29.05.2025				
Samstag, 31.05.2025				
Sonntag, 01.06.2025				
Samstag, 07.06.2025				
Sonntag, 15.06.2025				
Freitag, 27.06.2025				
Samstag, 28.06.2025	TC Rot-Gold Alzenau A 9:00	TC Schweinheim Aschaff. A 9:00	TSV Güntersleben A 9:00	TSC Heuchelhof Würzburg H 9:00
Sonntag, 29.06.2025				
Freitag, 04.07.2025				
Samstag, 05.07.2025	SC Weiss-Blau Aschaffemb. H 9:00		SB Versbach H 9:00	TVA 1860 Aschaffenburg A 9:00
Sonntag, 06.07.2025				
Freitag, 11.07.2025				
Samstag, 12.07.2025	TC Rot-Weiß Gerbrunn A 9:00			
Sonntag, 13.07.2025				
Samstag, 19.07.2025	TSC Heuchelhof Würzburg A 9:00			
Sonntag, 20.07.2025				

Datum	2. Juniorinnen 18 Nordliga 2 (N2)	Knaben 15 Nordliga 1 (N1)	2. Knaben 15 Nordliga 2 (N2)	Bambini 12 Nordliga 1 (N1)
Samstag, 03.05.2025	TV Hösbach A 9:00			TG 1848 Würzburg A 9:00
Freitag, 09.05.2025		TVA 1860 Aschaffenburg H 15:00	TG 1848 Würzburg H 15:00	
Samstag, 10.05.2025	Tennisklub Kahl H 9:00			TC Rot-Weiß Gerbrunn A 9:00
Sonntag, 11.05.2025				
Freitag, 16.05.2025		TC Rot-Weiß Gerbrunn H 15:00	TSV Güntersleben A 15:00	
Samstag, 17.05.2025	DJK Leidersbach H 9:00			TC Rot-Gold Alzenau H 9:00
Sonntag, 18.05.2025				
Freitag, 23.05.2025		ETC Grün-Weiß Elsenfeld H 15:00		
Samstag, 24.05.2025	TV Hösbach H 9:00			TVA 1860 Aschaffenburg H 9:00
Sonntag, 25.05.2025				
Donnerstag, 29.05.2025				
Samstag, 31.05.2025				
Sonntag, 01.06.2025				
Samstag, 07.06.2025				
Sonntag, 15.06.2025				
Freitag, 27.06.2025		TC RW Bad Kissingen A 15:00	TG Kitzingen H 15:00	
Samstag, 28.06.2025	Tennisklub Kahl A 9:00			TSV Karlstadt H 9:00
Sonntag, 29.06.2025				
Freitag, 04.07.2025			TSV Karlstadt A 15:00	
Samstag, 05.07.2025	DJK Leidersbach A 9:00			
Sonntag, 06.07.2025				
Freitag, 11.07.2025		TC Rot-Weiß Gerbrunn II A 15:00		
Samstag, 12.07.2025				
Sonntag, 13.07.2025				
Samstag, 19.07.2025				TC Rot-Weiß Gerbrunn II A 9:00
Sonntag, 20.07.2025				

Saisoneroöffnung 2025

Datum	Dunlop Midcourt U10 Nordliga 2 (N2)	
Samstag, 03.05.2025		
Freitag, 09.05.2025		
Samstag, 10.05.2025		
Sonntag, 11.05.2025	SV Oberdürrbach	A 15:00
Freitag, 16.05.2025		
Samstag, 17.05.2025		
Sonntag, 18.05.2025	SG Margetshöchheim	H 15:00
Freitag, 23.05.2025		
Samstag, 24.05.2025		
Sonntag, 25.05.2025	TSV Güntersleben	A 15:00
Donnerstag, 29.05.2025		
Samstag, 31.05.2025		
Sonntag, 01.06.2025	TC Weiß-Blau Rimpf	H 15:00
Samstag, 07.06.2025		
Sonntag, 15.06.2025		
Freitag, 27.06.2025		
Samstag, 28.06.2025		
Sonntag, 29.06.2025	SB Versbach	H 15:00
Freitag, 04.07.2025		
Samstag, 05.07.2025		
Sonntag, 06.07.2025		
Freitag, 11.07.2025		
Samstag, 12.07.2025		
Sonntag, 13.07.2025		
Samstag, 19.07.2025		
Sonntag, 20.07.2025		



Namentliche Mannschaftsmeldung 2025

Herren

Herren | Regionalliga Süd-Ost

MF: Julius Gold
m 0157 73076800; julius@gold-net.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
1	Lavallen, Alejo Lorenzo	ARG*	10167348	LK1,0	A17
2	Milev, Yanaki	BUL	10472678	LK1,1	A25
3	Friberg, Karl	SWE	19964813	LK1,1	A27
4	Orlov, Vladyslav	UKR*	19570882	LK1,1	A39
5	Manzanera Pertusa, Alejandro	ESP	10370087	LK1,2	A44
6	Wallin, Olle	SWE	10166813	LK1,2	A44
7	Monzon, Ignacio	ARG*	19864200	LK1,2	A45
8	Donski, Alexander	BUL	19863498	LK1,2	A47
9	Kravchenko, Georgii	UKR*	10063417	LK1,2	A59
10	Winter Lopez, Benjamin	ESP	19863893	LK1,3	A65
11	Mridha, Jonathan	SWE	19570157	LK1,3	A78
12	Nedelchev, Nikolay	BUL	10371053	LK1,4	A98
13	Dzhenev, Adriano	BUL	10572594	LK1,5	B/A110
14	Steib, Mike	GER	10000047	LK1,5	D158
15	Gold, Julius	GER	10054687	LK2,7	B340
16	Schneider, Lukas	GER	19600783	LK2,4	B350
17	Schmitkel, Arthur	GER	10753890	LK2,1	D357
18	Turtl, Nicolas	GER	10200152	LK5,7	—

*kein Mitgliedsstaat der EU

Herren II | Bayernliga

MF: Julius Sommer; T 0602799356
m 0176 836 88 641; julius.sommer.02@gmail.com

Herren III | Landesliga 1

MF: Paul Wolz; T 093199172611
m 01621360584; pauliwolz@gmail.com

Herren IV | Nordliga 2

MF: Maximilian Hellfaier
m 0173 7942314; maxhellfaier@me.com

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
1	Lavallen, Alejo Lorenzo	ARG*	10167348	LK1,0	A17
2	Milev, Yanaki	BUL	10472678	LK1,1	A25
3	Friberg, Karl	SWE	19964813	LK1,1	A27
4	Orlov, Vladyslav	UKR*	19570882	LK1,1	A39
5	Manzanera Pertusa, Alejandro	ESP	10370087	LK1,2	A44
6	Wallin, Olle	SWE	10166813	LK1,2	A44
7	Donski, Alexander	BUL	19863498	LK1,2	A47
8	Kravchenko, Georgii	UKR*	10063417	LK1,2	A59
9	Winter Lopez, Benjamin	ESP	19863893	LK1,3	A65
10	Mridha, Jonathan	SWE	19570157	LK1,3	A78
11	De La Fuente, Santiago	ARG*	10269098	LK1,4	A89
12	Nedelchev, Nikolay	BUL	10371053	LK1,4	A98
13	Dzhenev, Adriano	BUL	10572594	LK1,5	B/A110
14	Bergevi, Filip	SWE	19456885	LK1,7	B/A150
15	Steib, Mike	GER	10000047	LK1,5	D158
16	Markovski, Obrad	MKD*	10064744	LK2,0	B/A210
17	Chodora, Radek	CZE	10772571	LK2,4	B/A290
18	Kolevski, Darko	MKD*	10468970	LK2,5	B/A320
19	Gold, Julius	GER	10054687	LK2,7	B340

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
20	Schneider, Lukas	GER	19600783	LK2,4	B350
21	Schmitkel, Arthur	GER	10753890	LK2,1	D357
22	Grozev, Serafim	BUL	19008290	LK2,1	
23	Lamprecht, Max	GER	18702874	LK2,2	
24	Jomby, Tom	FRA	19155538	LK3,0	
25	Alcaraz Ivorra, Albert	ESP	19570154	LK3,1	
26	Sommer, Julius	GER	10200065	LK3,2	
27	Markel, Johannes	GER	18900412	LK3,5	
28	Beyes, Anton	GER	10650652	LK3,6	
29	Kosolowski, Christian	GER	18800123	LK3,7	
30	Rügamer, Rene	GER	18800128	LK3,7	
31	Wolf, Manuel	GER	18006806	LK3,7	
32	Aguilar, Jorge	CHI*	18501803	LK3,9	
33	Bangert, Linus	DEN	10569856	LK4,3	
34	Penev, Ivan	BUL	10355922	LK4,4	
35	Barlocchi, Luca	SUI*	18751295	LK4,6	
36	Bauer, Jonas	GER	10751874	LK4,6	
37	Link, Laurenz	GER	10351307	LK4,8	
38	Geßlein, Niklas	GER	10100131	LK4,8	
39	Erb, Benno	GER	11082190	LK4,8	
40	Dr. Müller-Reiter, Max	GER	19301583	LK4,9	
41	Georgiev, Alexander	GER	18800119	LK4,9	
42	Enser-Bönisch, Christopher	GER	18600853	LK5,1	
43	Siempelkamp, Max	GER	10563162	LK5,5	
44	Turtl, Nicolas	GER	10200152	LK5,7	
45	Lindner, Jona Bo	GER	10201829	LK6,2	
46	Wolz, Paul	GER	10550405	LK7,3	
47	Kleppmann, Florian	GER	18003352	LK7,7	
48	Tennant, Matthew	AUS*	10066859	LK8,0	
49	Michalski, Olivier	GER	19855956	LK8,1	
50	Laewen, Jacob	GER	10354618	LK8,7	
51	Dr. Steinert, Andre	GER	17310273	LK9,6	
52	Classen, Sebastian	GER	18900457	LK10,6	
53	Köhler, Manuel	GER	17600124	LK10,7	
54	Stute, Felix	GER	18002311	LK11,1	
55	Mantel, Stefan	GER	17610583	LK11,8	
56	Germer, Lukas	GER	10750284	LK12,4	
57	Förch, Florian	GER	10250218	LK12,6	
58	Popov, Goran	MKD*	17002298	LK13,0	
59	Hristovski, Martin	MKD*	10572335	LK13,0	
60	Schmidt, Sebastian	GER	17805231	LK13,0	
61	Hirschfelder, Christian	GER	17810787	LK13,1	
62	Schweitzer, Florian	GER	17810649	LK13,6	
63	Horn, Cornelius	GER	11088711	LK13,6	
64	Steindl, Karl	GER	10354560	LK14,0	
65	Popov, Alexander	GER	10453510	LK14,1	
66	Kuzmenko, Oleksii	UKR*	10672425	LK14,8	
67	Maukner, Vincent	GER	19076293	LK15,7	
68	Hellfaier, Maximilian	GER	19603626	LK16,0	
69	Dr. Schüll, Christian	GER	17610591	LK16,1	
70	Beck, Matthias	GER	18010694	LK16,7	

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
71	Liu, Zheng	CHN*	19662193	LK17,0	
72	Beck-Will, Tilman	GER	19502277	LK17,1	
73	Weber, Lorenz	GER	10759652	LK17,1	
74	Kuhn, Noah	GER	10756286	LK17,4	
75	Wendling, Paul	GER	10655709	LK17,6	
76	Rost, Maximilian	GER	10559197	LK17,8	
77	Voß, Benedikt	GER	19965585	LK18,1	
78	Kuhls, Linus	GER	19751452	LK18,1	
79	Oechsner, Bruno	GER	11083454	LK18,7	
80	Hiel, Florian	GER	19257755	LK19,2	
81	Hackenberg, Yann	GER	10750951	LK19,4	
82	Schweitzer, Oskar	GER	10768260	LK19,6	
83	Tratz, Florin	GER	10665478	LK20,0	
84	Dr. Ziegler, Johannes	GER	18411282	LK20,0	
85	Pontarollo, Leonardo	GER	11096585	LK20,6	
86	Valencia Ponce, Julian Alberto	GER	10166723	LK23,6	
87	Pfeifer, Rene	GER	10302459	LK22,6	
88	Schmitt, Moritz	GER	10763970	LK21,1	
89	Kissel, Tom	GER	10066242	LK21,4	
90	Limmer, David	GER	19302922	LK21,5	
91	Mihaescu, Costin	GER	18453648	LK21,7	
92	Krastl, Marc David	GER	10822991	LK22,8	
93	Stenzel, Benedikt	GER	19303518	LK22,9	
94	Ossi, Gianluca	GER	10769771	LK23,1	
95	Königer, Ludwig	GER	10822992	LK23,3	
96	Neuwirth, Michael	GER	19157147	LK23,6	
97	Uhlmann, Florian	GER	19764425	LK24,0	
98	Saker, Ibrahim	SYR*	10167281	LK24,0	
99	Stroszeck, Wanja	GER	19764346	LK24,0	
100	Hohmann, Lukas	GER	19663054	LK24,0	
101	Schraud, Johannes	GER	10066837	LK24,0	
102	Sabah, Ryan	GER	10823184	LK24,1	
103	Schum, Lorenz	GER	10823097	LK24,2	
104	Zimmermann, Ole	GER	19950876	LK24,6	
105	Schöttker, Jona	GER	10830142	LK25,0	
106	Käs, Johannes	GER	19300440	LK25,0	
107	Eckert, Lajos	GER	10842203	LK22,6	
108	Meffert, Johann	GER	19802143	LK25,0	
109	Distler, Karl	GER	10833064	LK25,0	
110	Adelmann, Jonas	GER	10822437	LK25,0	
111	Striegel, Henri	GER	10665844	LK25,0	
112	Lachnit, Til	GER	10569058	LK25,0	
113	Behr, Alexander	GER	10650970	LK25,0	
114	Weishaupt, Moritz	GER	10822409	LK25,0	
115	Limmer, Nicolas	GER	19502276	LK25,0	
116	Kampmeyer, Niclas	GER	10471802	LK25,0	
117	Kampmeyer, Vincent	GER	10840968	LK25,0	
118	Murmann, Adrian	GER	19358646	LK25,0	
119	Dr. Andres, Oliver	GER	17454724	LK24,2	
120	Vitsenko, Jevgeni	EST	18655428	LK24,8	

*kein Mitgliedsstaat der EU

Damen

Damen | Bayernliga

MF: Laura Popov; T 017620072893
m 017620072893; laurapopov@rocketmail.com

Damen II | Landesliga 1

MF: Emely Volkert; T 0931 707949
volkert.emely@web.de

Damen III (4er) | Nordliga 4

MF: Hannah Weltner
hannahweltner@web.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
1	Poznikhirenko, Ganna	UKR*	29455042	LK1,1	A28
2	Matoula, Martha	GRE	29757149	LK1,1	A34
3	Glushkova, Denislava	BUL	20465728	LK1,1	A36
4	Bouzo Zanotti, Noelia	ESP	29965234	LK1,2	A49
5	Arias Manjon, Paula	ESP	20062285	LK1,3	A67
6	Raggi, Angelica	ITA	29863519	LK1,3	A71
7	Vangelova, Ani	BUL	29354639	LK1,9	A223
8	Knüttel, Anne	GER	20100040	LK2,6	
9	Holderbach, Josie	GER	20453026	LK2,8	
10	Müller, Marika	GER	20550440	LK2,8	
11	Ene, Cristina	ROU	29555861	LK3,2	
12	Simeva, Aleksandra	MKD*	20463124	LK3,5	
13	Uljanov, Anna	GER	29900857	LK4,4	
14	Staudt, Aline	GER	29100146	LK4,8	
15	Glushkova, Andrea	BUL	20965823	LK4,9	
16	Popov, Laura	GER	20000824	LK6,4	
17	Inderthal, Ann-Katrin	GER	29702043	LK6,4	
18	Jovanovski, Mila	GER	20950185	LK7,0	
19	Erb, Lola	GER	20950487	LK7,1	
20	Reuß, Julia (SG mit TSC Heuchelhof)	GER	28902829	LK7,3	
21	Angelova, Simona	MKD*	20464808	LK7,9	
22	Amann, Julia	GER	28653209	LK8,0	
23	Schiemann, Paula	GER	20451079	LK8,3	
24	Römer, Elea	GER	29950480	LK8,3	
25	Bartes-Bude, Daria	GER	21103245	LK10,3	
26	Fries, Laura	GER	29105779	LK10,4	
27	Volkert, Emely	GER	20100734	LK10,5	
28	Assaad, Louise	GER	29900456	LK10,6	
29	Kuzmenko, Olha	UKR*	20364834	LK10,7	
30	Siempelkamp, Carla	GER	20952414	LK10,7	
31	Kuhn, Sua	GER	20454954	LK11,0	
32	Köller, Pia Marie	GER	29850202	LK11,0	
33	Steib, Katharina	GER	20252344	LK11,2	
34	Meyer, Carolin	GER	20152354	LK12,3	
35	Karger, Amelie	GER	20450678	LK13,8	
36	Bobbert, Carolin	GER	20050122	LK14,2	
37	Germer, Lena	GER	20451852	LK15,0	
38	Knips, Sophie Pauline	GER	20161919	LK17,2	
39	Weis, Lara	GER	20952457	LK19,2	
40	Bauer, Luisa	GER	21050176	LK19,5	
41	Jost, Katharina	GER	29802249	LK20,7	
42	Seewald, Maria	GER	29152829	LK20,8	
43	Alfen, Kristin	GER	20804073	LK20,9	
44	Vogt, Alicia	GER	20251137	LK21,0	

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
45	Alfen, Luisa	GER	20804562	LK21,7	
46	Steiger, Anna	GER	20665188	LK22,8	
47	Sabah, Benita	GER	21050722	LK23,8	
48	Jendrosch, Leonie	GER	20457117	LK24,0	
49	Lutz, Sophia	GER	29900712	LK24,0	
50	von Fournier, Ariadni	GER	29557482	LK24,0	
51	Vallaster, Suraya	AUT	20264695	LK24,0	
52	Fuß, Carmina Teresa	GER	29356449	LK24,0	
53	Steiger, Katharina	GER	27554655	LK24,0	

* kein Mitgliedsstaat der EU

Herren 30

Herren 30 | Regionalliga Süd-Ost

MF: Max Lamprecht

m 017681365046; maxlamprecht23@gmail.com

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR-Sen.
1	Orlov, Vladyslav	UKR*	19570882	LK1,1	A144
2	Mridha, Jonathan	SWE	19570157	LK1,3	
3	Lukaev, Radoslav	BUL	18200039	LK2,1	
4	Radev, Marsel	BUL	19258956	LK2,1	
5	Grozev, Serafim	BUL	19008290	LK2,1	
6	Lamprecht, Max		18702874	LK2,2	D12/H35
7	Markel, Johannes		18900412	LK3,5	
8	Kosolowski, Christian		18800123	LK3,7	
9	Rügamer, Rene		18800128	LK3,7	
10	Wolf, Manuel		18006806	LK3,7	
11	Barlocchi, Luca	SUI*	18751295	LK4,6	
12	Dr. Müller-Reiter, Max		19301583	LK4,9	
13	Georgiev, Alexander		18800119	LK4,9	
14	Enser-Bönisch, Christopher		18600853	LK5,1	
15	Kleppmann, Florian		18003352	LK7,7	
16	Classen, Sebastian		18900457	LK10,6	
17	Stute, Felix		18002311	LK11,1	
18	Popov, Goran	MKD*	17002298	LK13,0	

Herren 30 II | Nordliga 2

MF: Vincent Maukner; G 0931 74478

m 0177 7789908; vinny.maukner@gmail.com

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR-Sen.
1	Orlov, Vladyslav	UKR*	19570882	LK1,1	A144
2	Mridha, Jonathan	SWE	19570157	LK1,3	
3	Lukaev, Radoslav	BUL	18200039	LK2,1	
4	Radev, Marsel	BUL	19258956	LK2,1	
5	Grozev, Serafim	BUL	19008290	LK2,1	
6	Lamprecht, Max	GER	18702874	LK2,2	D12/H35
7	Markel, Johannes	GER	18900412	LK3,5	
8	Kosolowski, Christian	GER	18800123	LK3,7	
9	Rügamer, Rene	GER	18800128	LK3,7	
10	Wolf, Manuel	GER	18006806	LK3,7	
11	Dr. Müller-Reiter, Max	GER	19301583	LK4,9	
12	Georgiev, Alexander	GER	18800119	LK4,9	
13	Enser-Bönisch, Christopher	GER	18600853	LK5,1	
14	Kleppmann, Florian	GER	18003352	LK7,7	
15	Dr. Steinert, Andre	GER	17310273	LK9,6	
16	Classen, Sebastian	GER	18900457	LK10,6	
17	Köhler, Manuel	GER	17600124	LK10,7	
18	Stute, Felix	GER	18002311	LK11,1	

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR-Sen.
19	Mantel, Stefan	GER	17610583	LK11,8	
20	Popov, Goran	MKD*	17002298	LK13,0	
21	Schmidt, Sebastian	GER	17805231	LK13,0	
22	Hirschfelder, Christian	GER	17810787	LK13,1	
23	Schweitzer, Florian	GER	17810649	LK13,6	
24	Bauer, Alexander	GER	17010352	LK15,3	
25	Maukner, Vincent	GER	19076293	LK15,7	
26	Dr. Schüll, Christian	GER	17610591	LK16,1	
27	Beck, Matthias	GER	18010694	LK16,7	
28	Beck-Will, Tilman	GER	19502277	LK17,1	
29	Senger, Maximilian	GER	19302210	LK17,1	
30	Probst, Christian	GER	16900130	LK18,1	
31	Hiel, Florian	GER	19257755	LK19,2	
32	Popp, Stefan	GER	16593633	LK19,4	
33	Probst, Uwe	GER	16910257	LK19,7	
34	Dr. Ziegler, Johannes	GER	18411282	LK20,0	
35	Dr. Braun, Thomas	GER	16509706	LK24,0	
36	Limmer, David	GER	19302922	LK21,5	
37	Mihaescu, Costin	GER	18453648	LK21,7	
38	Stenzel, Benedikt	GER	19303518	LK22,9	
39	Neuwirth, Michael	GER	19157147	LK23,6	
40	Walter, Dieter	GER	16300371	LK23,5	
41	Walter, Philipp	GER	17911520	LK22,8	
42	Siempelkamp, Ralf	GER	17109714	LK22,7	
43	Bode, Felix	GER	17111295	LK23,5	
44	Schneller, Christian	GER	18063633	LK25,0	
45	Leicht, Thomas	GER	18997727	LK25,0	
46	Käs, Johannes	GER	19300440	LK25,0	
47	Wallrapp, Ingo	GER	17651916	LK25,0	
48	Tratz, Jochen	GER	17161894	LK25,0	
49	Fautsch, John	GER	17852405	LK25,0	
50	Gardner, Chris	GER	16992937	LK25,0	
51	Götz, Niko	GER	16592513	LK23,8	
52	Wirtky, Frank	GER	17855634	LK25,0	
53	Birk, Felix	GER	18255053	LK25,0	
54	Limmer, Nicolas	GER	19502276	LK25,0	
55	Murmann, Adrian	GER	19358646	LK25,0	
56	Dr. Andres, Oliver	GER	17454724	LK24,2	
57	Vitsenko, Jevgeni	EST	18655428	LK24,8	
58	Winter, Jannik	GER	19572486	LK24,0	
59	Kemmer, Kevin	GER	19257936	LK25,0	
60	Kadletz, Heribert	GER	14952439	LK25,0	

* kein Mitgliedsstaat der EU

Herren 40

Herren 40 | Landesliga 2

MF: Christian Hirschfelder

m 016096497161; chrischirsch78@web.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR-Sen.
1	Wolf, Manuel	GER	18006806	LK3,7	
2	Hudecek, Petr	CZE	17353134	LK6,2	
3	Kleppmann, Florian	GER	18003352	LK7,7	
4	Dr. Steinert, Andre	GER	17310273	LK9,6	
5	Köhler, Manuel	GER	17600124	LK10,7	
6	Stute, Felix	GER	18002311	LK11,1	
7	Mantel, Stefan	GER	17610583	LK11,8	

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR-Sen.
8	Popov, Goran	MKD*	17002298	LK13,0	
9	Schmidt, Sebastian	GER	17805231	LK13,0	
10	Hirschfelder, Christian	GER	17810787	LK13,1	
11	Schweitzer, Florian	GER	17810649	LK13,6	
12	Bauer, Alexander	GER	17010352	LK15,3	
13	Dr. Schüll, Christian	GER	17610591	LK16,1	
14	Beck, Matthias	GER	18010694	LK16,7	
15	Probst, Christian	GER	16900130	LK18,1	
16	Popp, Stefan	GER	16593633	LK19,4	
17	Probst, Uwe	GER	16910257	LK19,7	
18	Dr. Ziegler, Johannes	GER	18411282	LK20,0	
19	Dr. Schöttker, Björn	GER	16993791	LK21,5	
20	Mihaescu, Costin	GER	18453648	LK21,7	
21	Schmitt, Frank	GER	17908170	LK22,4	
22	Schmid, Bernd	GER	15700295	LK22,5	
23	Walter, Dieter	GER	16300371	LK23,5	
24	Dr. Klement, Dietmar	GER	15803058	LK23,9	
25	Maukner, Michael	GER	16910347	LK23,5	
26	Walter, Philipp	GER	17911520	LK22,8	
27	Orfanos, Konstantinos	GER	15510585	LK24,6	
28	Fleckenstein, Thomas	GER	16100377	LK25,0	
29	Bode, Felix	GER	17111295	LK23,5	
30	Rhein, Ralf	GER	16855033	LK25,0	
31	Schneller, Christian	GER	18063633	LK25,0	
32	Dr. Alfen, Florian Maria	GER	16592077	LK25,0	
33	Wallrapp, Ingo	GER	17651916	LK25,0	
34	Diwald, Hans	GER	16592088	LK25,0	
35	Tratz, Jochen	GER	17161894	LK25,0	
36	Fautsch, John	GER	17852405	LK25,0	
37	Gardner, Chris	GER	16992937	LK25,0	
38	Dr. Kneitz, Hermann	GER	16992917	LK24,1	
39	Dr. Neumann, Andreas	GER	16502979	LK25,0	
40	Wirtky, Frank	GER	17855634	LK25,0	
41	Baumbusch, Gregor	GER	16756364	LK25,0	
42	Birk, Felix	GER	18255053	LK25,0	
43	Dr. Andres, Oliver	GER	17454724	LK24,2	

Herren 50

Herren 50 | Nordliga 1

MF: Dieter Walter

m 0171 2430459; druckerei-fleckenstein@arcor.de

Herren 50 II (4er) | Nordliga 3

MF: Michael Maukner

m 0170 2218446; m.maukner@max-meister.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR-Sen.
1	Dr. Steinert, Andre	GER	17310273	LK9,6	
2	Popov, Goran	MKD*	17002298	LK13,0	
3	Bauer, Alexander	GER	17010352	LK15,3	
4	Probst, Christian	GER	16900130	LK18,1	
5	Popp, Stefan	GER	16593633	LK19,4	
6	Probst, Uwe	GER	16910257	LK19,7	
7	Dr. Schöttker, Björn	GER	16993791	LK21,5	
8	Schmid, Bernd	GER	15700295	LK22,5	
9	Walter, Dieter	GER	16300371	LK23,5	
10	Siempelkamp, Ralf	GER	17109714	LK22,7	
11	Dr. Klement, Dietmar	GER	15803058	LK23,9	
12	Maukner, Michael	GER	16910347	LK23,5	
13	Düthmann, Heribert	GER	15110836	LK24,8	
14	Orfanos, Konstantinos	GER	15510585	LK24,6	
15	Siempelkamp, Werner	GER	14600075	LK24,7	
16	Fleckenstein, Thomas	GER	16100377	LK25,0	
17	Bode, Felix	GER	17111295	LK23,5	
18	Rhein, Ralf	GER	16855033	LK25,0	
19	Dr. Alfen, Florian Maria	GER	16592077	LK25,0	
20	Diwald, Hans	GER	16592088	LK25,0	
21	Tratz, Jochen	GER	17161894	LK25,0	
22	Gardner, Chris	GER	16992937	LK25,0	
23	Dr. Kneitz, Hermann	GER	16992917	LK24,1	
24	Dr. Neumann, Andreas	GER	16502979	LK25,0	
25	Baumbusch, Gregor	GER	16756364	LK25,0	
26	Dr. Teschner, Markus	GER	15700115	LK25,0	
27	Götz, Niko	GER	16592513	LK23,8	
28	Dr. Andres, Oliver	GER	17454724	LK24,2	
29	Kuhmann, Hanns-Konrad	GER	15953675	LK25,0	
30	Wallrapp, Hans-Werner	GER	14911506	LK25,0	
31	Conrad, Ulrich	GER	13900138	LK23,1	
32	Schwägerl, Michael	GER	15310802	LK25,0	
33	Kadletz, Heribert	GER	14952439	LK25,0	

Wir drucken für Sie!

Buch- und Offsetdruckerei
H. G. Fleckenstein
 Inh. S. Walter



Mühlweg 34
 97218 Gerbrunn
 Telefon (09 31) 70 70 33
 Telefax (09 31) 70 10 83
 E-mail: druckerei-fleckenstein@arcor.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR-Sen.
34	Kirstein, Hans Gerhard	GER	15401404	LK25,0	
35	Farker, Manfred	GER	14200385	LK25,0	
36	Schmidt, Julius	GER	14400136	LK23,2	
37	von Deuster, Eberhard	GER	14551598	LK25,0	
38	Roth, Gerhard	GER	14200557	LK25,0	
39	Endres, Anton	GER	14000521	LK25,0	

* kein Mitgliedsstaat der EU

Junioren 18

Junioren 18 (4er) | Nordliga 1

MF: Jonas Bauer; T 0177 3472446

m 0177 3472446; kathrinseubert@web.de

Junioren 18 II (4er) | Nordliga 2

MF: Gianluca Ossi; G 0931 74478

familie-ossi@t-online.de

Junioren 18 III (4er) | Nordliga 2

MF: Vincent Kampmeyer; G 0931 74478

vincent@kampmeyer.family

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
1	Chodora, Radek	CZE	10772571	LK2,4	B/A290
2	Schmitkel, Arthur	GER	10753890	LK2,1	D357
3	Bauer, Jonas	GER	10751874	LK4,6	
4	Erb, Benno	GER	11082190	LK4,8	
5	Glushkova, Andrea	BUL	20965823	LK4,9	
6	Jovanovski, Mila	GER	20950185	LK7,0	
7	Erb, Lola	GER	20950487	LK7,1	
8	Arnold, Jonah (SG mit Ski-TC Rieneck)	GER	10753284	LK8,7	
9	Bartes-Bude, Daria	GER	21103245	LK10,3	
10	Siempelkamp, Carla	GER	20952414	LK10,7	
11	Germer, Lukas	GER	10750284	LK12,4	
12	Horn, Cornelius	GER	11088711	LK13,6	
13	Bartes-Bude, Andreas	GER	11300821	LK14,4	
14	Alarcón Cerda, Matías Vicente (SG mit TG Zell)	CHI*	10840998	LK15,4	
15	Bauer, Anna	GER	21300733	LK15,4	
16	Weber, Lorenz	GER	10759652	LK17,1	
17	Kuhn, Noah	GER	10756286	LK17,4	
18	Oechsner, Bruno	GER	11083454	LK18,7	
19	Schlötter, Xaver	GER	11200114	LK19,1	
20	Weis, Lara	GER	20952457	LK19,2	
21	Hackenberg, Yann	GER	10750951	LK19,4	
22	Bauer, Luisa	GER	21050176	LK19,5	
23	Schweitzer, Oskar	GER	10768260	LK19,6	
24	Pontarollo, Leonardo	GER	11096585	LK20,6	
25	Alfen, Kristin	GER	20804073	LK20,9	
26	Schmitt, Moritz	GER	10763970	LK21,1	
27	Krastl, Marc David	GER	10822991	LK22,8	
28	Ossi, Gianluca	GER	10769771	LK23,1	
29	Königer, Ludwig	GER	10822992	LK23,3	
30	Alfen, Luisa	GER	20804562	LK21,7	
31	Sabah, Ryan	GER	10823184	LK24,1	
32	Schum, Lorenz	GER	10823097	LK24,2	
33	Schöttker, Jona	GER	10830142	LK25,0	
34	Sabah, Benita	GER	21050722	LK23,8	
35	Lengenfelder, Amelie	GER	20814408	LK24,4	

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
36	Spranger, Marlene	GER	20958288	LK25,0	
37	Meyer, Hugo	GER	11082378	LK25,0	
38	Kocot, Julie	GER	20756287	LK25,0	
39	Kleppmann, Nicolas	GER	11203707	LK25,0	
40	Ehehalt, Emil	GER	11405415	LK24,4	
41	Eckert, Lajos	GER	10842203	LK22,6	
42	Schweitzer, Anna Sofia	GER	21056291	LK25,0	
43	Uleer, Carla	GER	20815882	LK25,0	
44	Distler, Karl	GER	10833064	LK25,0	
45	Adelmann, Jonas	GER	10822437	LK25,0	
46	Seidel, Leander	GER	10835754	LK25,0	
47	Weishaupt, Moritz	GER	10822409	LK25,0	
48	Kampmeyer, Vincent	GER	10840968	LK25,0	
49	Grellmann, Johannes	GER	10772156	LK24,4	
50	Bode, Christopher	GER	10903671	LK25,0	

* kein Mitgliedsstaat der EU

Juniorinnen 18

Juniorinnen 18 (4er) | Nordliga 1

MF: Lola Erb; G 0931 74478

boris.erb@gmail.com

Juniorinnen 18 II (4er) | Nordliga 2

MF: Lara Weis; T 093132942010

m 01726128726; lara.weis.wbb@web.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
1	Glushkova, Andrea	BUL	20965823	LK4,9	
2	Jovanovski, Mila	GER	20950185	LK7,0	
3	Erb, Lola	GER	20950487	LK7,1	
4	Bartes-Bude, Daria	GER	21103245	LK10,3	
5	Siempelkamp, Carla	GER	20952414	LK10,7	
6	Bauer, Anna	GER	21300733	LK15,4	
7	Weis, Lara	GER	20952457	LK19,2	
8	Bauer, Luisa	GER	21050176	LK19,5	
9	Alfen, Kristin	GER	20804073	LK20,9	
10	Alfen, Luisa	GER	20804562	LK21,7	
11	Sabah, Benita	GER	21050722	LK23,8	
12	Meyer, Anna	GER	20753831	LK25,0	
13	Hoff, Elisa	GER	20812226	LK25,0	
14	Lengenfelder, Amelie	GER	20814408	LK24,4	
15	Spranger, Marlene	GER	20958288	LK25,0	
16	Kuhmann, Lisbeth	GER	21111592	LK25,0	
17	Schuster, Theresa	GER	21108091	LK25,0	
18	Schanen, Constanze	GER	21104254	LK25,0	
19	Spranger, Luise	GER	21206085	LK25,0	
20	Porsch, Donata	GER	21206020	LK25,0	
21	Kocot, Julie	GER	20756287	LK25,0	
22	Schweitzer, Anna Sofia	GER	21056291	LK25,0	
23	Uleer, Carla	GER	20815882	LK25,0	
24	Jahreis, Charlotte	GER	21104197	LK25,0	
25	Neckermann, Louise	GER	21061745	LK25,0	
26	Pfeiler, Milla	GER	20764206	LK25,0	
27	Hein, Theresa	GER	20814383	LK25,0	

Knaben 15

Knaben 15 (4er) | Nordliga 1

MF: Cornelius Horn; T 0931 885098

m +49 157 30 44 48 86; mustafa.horn@t-online.de

Knaben 15 II (4er) | Nordliga 2

MF: Hannes Mantel; G 0931 744278

mail@weiss-blau-wuerzburg.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
1	Erb, Benno	GER	11082190	LK4,8	
2	Bartes-Bude, Daria	GER	21103245	LK10,3	
3	Horn, Cornelius	GER	11088711	LK13,6	
4	Bartes-Bude, Andreas	GER	11300821	LK14,4	
5	Bauer, Anna	GER	21300733	LK15,4	
6	Oechsner, Bruno	GER	11083454	LK18,7	
7	Schlötter, Xaver	GER	11200114	LK19,1	
8	Bauer, Luisa	GER	21050176	LK19,5	
9	Pontarollo, Leonardo	GER	11096585	LK20,6	
10	Sabah, Benita	GER	21050722	LK23,8	
11	Meyer, Hugo	GER	11082378	LK25,0	
12	Kleppmann, Nicolas	GER	11203707	LK25,0	
13	Ehehalt, Emil	GER	11405415	LK24,4	
14	Schlötter, Titus	GER	11601328	-	
15	Kuhmann, Lisbeth	GER	21111592	LK25,0	
16	Schuster, Theresa	GER	21108091	LK25,0	
17	Schanen, Constanze	GER	21104254	LK25,0	
18	Spranger, Luise	GER	21206085	LK25,0	
19	Porsch, Donata	GER	21206020	LK25,0	
20	Mantel, Hannes	GER	11203719	LK24,8	
21	Kocot, Marlin	GER	11203547	LK25,0	
22	Beimler, Jonathan	GER	11203500	LK25,0	
23	Schweitzer, Anna Sofia	GER	21056291	LK25,0	
24	Schöttker, Mats	GER	11203754	LK25,0	
25	Schöttker, Julius	GER	11203755	LK25,0	
26	Beilhack, Maximilian	GER	11150482	LK25,0	
27	Andres, Philipp	GER	11153765	LK25,0	
28	Hirschfelder, Noah	GER	11162308	LK25,0	
29	Schröder, Henry	GER	11167613	LK25,0	
30	Kudlich, Sebastian	GER	11167614	LK25,0	
31	Oechsner, Oskar	GER	11501832	-	
32	Zgheib, Michael	GER	11504565	-	
33	Uleer, Jonas	GER	11305889	LK25,0	
34	Siep, Philipp	GER	11316062	LK24,0	
35	Andres, Simon	GER	11407307	LK24,4	
36	Schröder, Linus	GER	11405351	LK24,4	
37	Mahdian, Artin	GER	11217638	LK24,0	
38	Grundhoff, Leopold	GER	11512680	-	
39	Bode, Robert	GER	11150405	LK25,0	

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
40	Seubert, Leonard	GER	11099147	LK25,0	
41	Baumann, Felix	GER	11209495	LK25,0	
42	Hackenberg, Marlena	GER	21203469	LK25,0	
43	Jahreis, Charlotte	GER	21104197	LK25,0	
44	Arnold, Jonathan	GER	11165012	LK25,0	
45	Neckermann, Louise	GER	21061745	LK25,0	
46	Distler, Johann	GER	11004391	LK24,0	

Bambini 12

Bambini 12 (4er) | Nordliga 1

MF: Emil Ehehalt; T 09364815567; G 09319084340

m 015256179594; bema23@yahoo.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
1	Bartes-Bude, Andreas	GER	11300821	LK14,4	
2	Bauer, Anna	GER	21300733	LK15,4	
3	Ehehalt, Emil	GER	11405415	LK24,4	
4	Schlötter, Titus	GER	11601328	-	
5	Oechsner, Oskar	GER	11501832	-	
6	Zgheib, Michael	GER	11504565	-	
7	Uleer, Jonas	GER	11305889	LK25,0	
8	Siep, Philipp	GER	11316062	LK24,0	
9	Andres, Simon	GER	11407307	LK24,4	
10	Schröder, Linus	GER	11405351	LK24,4	
11	Grundhoff, Leopold	GER	11512680	-	
12	Lurz, Felix	GER	11407566	LK24,4	
13	Hack Moran, Julio	GER	11414192	LK24,0	
14	Müller, Milo	GER	11410927	LK24,4	
15	Joha, Damian	GER	11316063	LK24,0	

Dunlop Midcourt U10

Dunlop Midcourt U10 (4er) | Nordliga 2

MF: Anna Sophie Schmelzer

m 0171 5254051; maria.schmelzer@freenet.de

Ra.	Name	Nat.	ID-Nr.	LK	DR
1	Schlötter, Titus	GER	11601328		
2	Oechsner, Oskar	GER	11501832		
3	Loncar, Noa SG mit TC Weiß-Blau Rimpf	GER	11500757		
4	Schmelzer, Anna Sophie SG mit TG Höchberg	GER	21502511		
5	Zgheib, Michael	GER	11504565		
6	Grundhoff, Leopold	GER	11512680		
7	Schum, Sophie	GER	21502715		
8	Amann, Mia	GER	21606022		
9	Amann, Emma	GER	21801662		
10	Mühlfelder, Leo	GER	11609381		
11	Beilhack, Lorenz	AUT	11707265		
12	Starz, Ava	GER	21801413		



elektro
GRUB

www.gruss-elektro.de

...die sympathischen Stromer

Schulstraße 18
97291 Thüngersheim
09364-6069012

GEBÄUDETECHNIK
Fachbetrieb



- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik

- Antennenanlagen
- Sicherheitstechnische Prüfungen

- Beleuchtungsideen

Jubilare des TC Weiß-Blau Würzburg

70 Jahre

Volker Stratenwerth

40 Jahre

Christian Probst

30 Jahre

Heribert Düthmann

45 Jahre

Dr. Johann Kühnl

35 Jahre

Dr. Klaus-Dinkar Mapara

25 Jahre

Manfred Farker

David Limmer

Niclas Schmidt

Termine 2025

Mai **So., 11.05.** Heimspiel 1. Damen, Bayernliga, 10 Uhr / TC Amberg am Schanzl

So., 18.05. Heimspiel 1. Damen, Bayernliga, 10 Uhr / TSV Altenfurt II

Do., 29.05. Sagra della Carne (traditionelles apulisches Fleischfest)
 - **So., 01.06.** im Clubrestaurant i Trulli

Juni **So., 01.06.** Heimspiel 1. Damen, Bayernliga, 10 Uhr / SB Versbach

Sa., 28.06. Heimspiel 1. Herren, Regionalliga Süd-Ost, 11 Uhr / TC Rot-Weiß Straubing

Juli **So., 06.07.** Heimspiel 1. Herren, Regionalliga Süd-Ost, 11 Uhr / TC Schießgraben Augsburg

Sa., 12.07. Heimspiel 1. Herren, Regionalliga Süd-Ost, 11 Uhr / TC Rot-Weiß Gersthofen

Sa., 12.07. Sommerfest auf der Clubanlage

So., 13.07. Heimspiel 1. Damen, Bayernliga, 10 Uhr / ASV Neumarkt

So., 20.07. Heimspiel 1. Herren, Regionalliga Süd-Ost, 11 Uhr / TC Ruhla 92

Sept. **Fr., 05.09.**

 - **So., 07.09.** 14. Offene Würzburger Herren-Tennismeisterschaften 2025

Fr., 26.09.

 - **So., 28.09.** DTB A-7 Turnier Herren und Damen

Fr., 26.09.

 - **So., 28.09.** 45. Jugendturnier des TC Weiß-Blau Würzburg

Infos über den TC Weiß-Blau Würzburg

Präsident	Dr. Joachim Kuhn
Vizepräsidentin	Julia Amann
Vizepräsident Sport	Julius Gold
Vizepräsident Finanzen	Florian Kleppmann
Vizepräsident Anlagen	Christopher Enser-Bönisch
Vizepräsident Jugend	René Ruegamer
Ehrenpräsidenten	Rudi May, Ehrenfried Müller, Michael Reizel
Ehrenmitglieder	Erwin Rödle, Heiner Lenz, Bruno Schwab
Jugendwart	Christian Probst
Aufsichtsrat	Wolfgang Paul, Johannes Schneider, Dr. Christian Schüll
Cheftrainer	Goran Popov
Platzwart	Tomas Jirku
Clubanlage	Mergentheimer Straße 15 97082 Würzburg
Internet	weiss-blau-wuerzburg.de; Bowlingbahn: weiss-blau-bowling.de; Facebook: TC Weiss-Blau Würzburg; Instagram: wb_wuerzburg
Geschäftsstelle	Vincent Fritsche, Marion Probst Telefon: 0931 74478 mail@weiss-blau-wuerzburg.de
Geschäftszeiten	von Montag bis Freitag täglich von 9:30 Uhr – 18:00 Uhr
Clubrestaurant	i Trulli Telefon: (0931) 20733838
Inhaber	Danilo Mappa, Mario Di Pasquale
Mitgliederzahl	585 (Stand 01.05.2025)

Clubmitteilungen des TC Weiß-Blau Würzburg

Anschrift und Herausgeber

TC Weiss-Blau Würzburg e.V.
Mergentheimer Str. 15
97082 Würzburg
Tel.: 0931 74478
E-Mail: mail@weiss-blau-wuerzburg.de

Redaktion:

Kirsten Mittelsteiner, Vincent Fritsche,
Marion Probst

Fotos:

Kirsten Mittelsteiner, Vincent Fritsche,
va-Q-tec AG

Layout:

Kevin Kemmer, Tel.: 0160 98009328
E-Mail: kevin.kemmer@outlook.de

Druck:

Druckerei Fleckenstein
Mühlweg, 34, 97218 Gerbrunn
Tel.: 0931 707033

Die Clubmitteilungen erscheinen
einmal im Jahr. Der Bezugspreis
ist im Mitgliederbeitrag enthalten.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben die Meinung des Verfassers
wieder.

Das nächste Heft – Ausgabe Mai 2026

Abgabeschluss für Berichte
1. Februar 2026 in der Geschäftsstelle
oder per E-Mail an
mail@weiss-blau-wuerzburg.de



va-Q-tec

Treffsicher bei der Temperatur.

va-Q-tec sorgt mit seinen leistungsstarken Thermoboxen für eine sichere und nachhaltige Lieferung von gekühlten und gefrorenen Lebensmitteln. Das Hightech-Unternehmen setzt innovative Vakuumisulationspaneele zur Dämmung der Boxen ein, damit die Teiglinge, Snacks oder Torten ganz ohne Kühltransporter oder Kühllakkus in die Bäckereifilialen geliefert werden können.

Darüber hinaus optimieren Vakuumisulationspaneele und Phasenwechselmaterialien die Energiebilanzen diverser Anwendungen, wie beispielsweise Gebäude, Warmwasserspeicher, Nah- und Fernwärmeleitungen sowie Haushalts- und Laborgeräte.

Vom Praktikum bis zur Festanstellung, va-Q-tec fordert und fördert Talente. Werden auch Sie Teil des Teams. Mehr Informationen zu unseren aktuellen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Webseite:
www.va-Q-tec.com/unternehmen/karriere

